

# Volkswacht

für Schlesien und Posen.

## Organ für die werktätige Bevölkerung.

Nr. 219.

Breslau, Sonnabend, den 27. September 1919.

80. Jahrgang.

**Die „Volkswacht“**  
 erscheint wöchentlich einmal, Samstag  
 abends um 7 Uhr. Preis pro Nummer  
 10 Pf. (Posten 12 Pf.).  
 Preis pro Quartal 30 Pf. (Posten 36 Pf.).  
 Preis pro Halbjahr 60 Pf. (Posten 72 Pf.).  
 Preis pro Jahr 120 Pf. (Posten 144 Pf.).  
 Einmalige Belegpreise sind ebenfalls  
 zu haben. Bestellungen nehmen alle  
 Buchhandlungen an.

Belegpreis beträgt für die  
 einjährige Belegzeit ohne Druck-  
 und Postgebühren 120 Pf. (Posten  
 144 Pf.).  
 Doppelhefte unter dem Titel „Die  
 Volkswacht“ sind ebenfalls zu haben.  
 Familien- und Vereins-Preise sind  
 ebenfalls zu haben. Bestellungen  
 sind an die Redaktion zu richten.  
 In der Druckerei abzugeben.

Verleger: Dr. H. H. H. H.  
 Geschäftsstelle: Breslau, ...  
 Druckerei: Breslau, ...

Redaktion: Breslau, ...  
 Verleger: Dr. H. H. H. H.  
 Geschäftsstelle: Breslau, ...

# Was geht in der Reichswehr vor?

## Die Stellung des Reichspräsidenten.

Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung hat am Donnerstag die Beratung eines neuen Vortrags über den Haushalt des Reichspräsidenten begonnen, die die Schaffung eines neuen Unterstaatssekretariats mit zahlreichem Hilfspersonal beim Reichspräsidenten vorsieht. Die Vorlage hat ihre sachliche Begründung in dem ungeheuren Umfang der Ausgaben, die beim Reichspräsidenten einfließen und deren sachgemäße Behandlung ohne ein größeres Bureau unmöglich ist. Dennoch begegnete die Vorlage im Ausschuß Bedenken, die auf staatsrechtlichen Erwägungen schwer wiegender Natur zurückzuführen sind.

Man könnte in gewissem Sinne von einer Angst der Nationalversammlung vor dem Reichspräsidenten sprechen. Allerdings ist es nicht der gegenwärtige Inhaber des höchsten Reichsämtes, gegen den sich solche Gefühle richten, sondern vielmehr die Einrichtung, wie sie durch die Verfassung geschaffen wurde, selbst. Der gegenwärtige Reichspräsident ist noch gar nicht nach der neuen Verfassung gewählt, sondern nur nach der provisorischen Verfassung. Er ist der Erwählte der Nationalversammlung, während der künftige Reichspräsident der Erwählte des ganzen Volkes sein wird. Infolgedessen besteht zwar ein enges Vertrauensverhältnis zwischen dem gegenwärtigen Reichspräsidenten und dem Parlament, aber zugleich ein gewisses Mißtrauen des Parlaments gegenüber den Möglichkeiten, die das Amt des Reichspräsidenten in sich einschließt.

Man versteht von diesem Standpunkt aus die Besorgnis der Abgeordneten vor einer übermächtigen Stellung des Reichspräsidenten und ihren Wunsch, seinen amtlichen Apparat nicht zu sehr ins Breite wachsen zu lassen. Man möchte über der Reichskanzlei, deren Leiter vom Vertrauen der Volksvertretung abhängig ist, nicht eine Art höherer Reichskanzlei entstehen sehen, deren Chef, der Reichspräsident, nicht vom Vertrauen des Parlaments abhängig ist, weil er sich direkt auf das Vertrauen des Volkes stützt.

Man muß bei alledem bedenken, daß eine neue Verfassung, so prägnant auch ihre Bestimmungen sein mögen, nie etwas anderes sein kann als ein Rahmen, zu dem das zugehörige Bild erst gemalt werden muß, daß das neue Recht seine eigentliche Ausprägung erst gewinnt, durch die Art, wie es gehandhabt wird, daß aus dieser Handhabung neues Recht, Gewohnheitsrecht, erwächst. Darum ist es von so außerordentlicher Bedeutung, wie das Amt des Reichspräsidenten aufgefaßt wird und wie er es selber auffaßt: Denn seine Nachfolger können sich später einmal unter gänzlich veränderten Umständen an sein Vorbild, auf die für ihn und durch ihn geschaffenen Präzedenzfälle, berufen. Ein Recht, das man dem gegenwärtigen Reichspräsidenten in Rücksicht auf seine Persönlichkeit ohne Bedenken einräumt, könnte in der Hand eines seiner Nachfolger gefährlich werden. Daraus erklären sich die Bedenken, dem Reichspräsidenten einen all zu großen bürokratischen Machtapparat an die Hand zu geben.

Die Bedenken, die jetzt im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung aufgetaucht sind, könnten wesentlich geringer sein, wenn es auch für die künftigen Präsidentenwahlen bei dem Modus verblieben wäre, den die provisorische Verfassung vorgesehen hatte, bei der Wahl durch das Parlament. Auf diese Weise, durch gemeinsamen Wahl der Deputiertenkammer und des Senats, wird auch der künftige Präsident gewählt, dem dann eine ähnliche Rolle zufällt, wie dem Staatsoberhaupt eines konstitutionellen Monarchen. Er soll aber den Bedenken stehen, in die politischen Prozesse des Landes sich nicht einzumischen und

nur dann in politische Funktion treten, wenn eine Regierungskrise sein Eintreten notwendig macht. Dagegen wird der Präsident der Vereinigten Staaten direkt vom Volke gewählt, als dessen politischer Führer er dann, unabhängig vom Parlament, auftritt. Mit Recht hat man gesagt, daß Wilson höhere Machtbefugnisse zustehe, als sie irgendeinem der zufällig sechengebliebenen Monarchen Europas zu eigen sind, und dabei hat Wilson nicht einmal die Mehrheit seines Volkes hinter sich.

Die deutsche Verfassung vom 11. August hat einen Mittelweg zwischen dem amerikanischen und dem französischen System zu gehen versucht, und die Zukunft wird zeigen müssen, ob er sich als gangbar erweisen wird. Neben dem vom Volk gewählten Präsidenten steht sie eine Regierung vor, die für die gesamte Reichspolitik, also auch für die politischen Handlungen des Reichspräsidenten, der Volksvertretung verantwortlich ist. Es kann also kein anderer politischer Kurs geteilt werden als jener, den die Mehrheit des Parlaments durch ihr Vertrauen stützt.

Viel für die künftige Stellung des Reichspräsidenten in der Verfassung wird auch von dem noch nicht erlassenen Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten abhängen. Die Frage ist noch nicht gelöst, ob derjenige als gewählt betrachtet werden soll, der von allen Wählern die meisten Stimmen erhalten hat, oder nur der, der die Mehrheit sämtlicher abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt (relative oder absolute Mehrheit). Das erste Verfahren hat den Fehler, daß bei einer starken Zersplitterung der Stimmen ein Mann gewählt werden kann, der nur einen verhältnismäßig kleinen Teil des Volkes hinter sich hat. Das zweite erfordert den Abschluß von Kompromissen zwischen den Parteien und verleiht auf solche Weise, von der bedenklichen Moral der Kompromisse ganz abgesehen, die politische Prägung des gewählten Präsidenten. Alles in allem, die künftige Stellung des Reichspräsidenten bleibt noch ein großes Fragezeichen in unserer neuen Verfassung.

## Der Haushalt des Reichspräsidenten.

Breslau, 26. September. Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung hat den Haushalt des Reichspräsidenten einstimmig genehmigt in der Form, daß das Gehalt auf 100 000 Mark und die Gesamtausgabe auf rund 600 000, im Vorschläge 704 000 Mark, ermäßigt wurde. Derin sind einbehalten 100 000 Mark zur freien Disposition des Präsidenten, über die Rechnung zu legen ist. Das Bureau des Präsidenten umfaßt einen Leiter des Bureaus und anhatt der geforderten drei vortragenden Räte drei Referenten.

## Deutschnationale Sudetländer.

Die Nachricht, daß der Hauptausschuß der Nationalversammlung das Gehalt des Reichspräsidenten auf 100 000 Mark festgesetzt hat, begleitet die „Schlesische Tagespost“ mit folgenden bummelnden Bemerkungen:

100 000 Mark Gehalt für den Herrn Reichspräsidenten! Welche Arbeit verrichtet Fritz Ebert dafür? Das heutige Volk, das durch den Herrat der Sozialdemokratie am Vaterlande auf Jahrzehnte hinaus an den Bettelstab gebracht worden ist, muß nach Ansicht der Genossen doch noch sehr reich sein, wenn es sich den „Luzus“ leisten kann, seinem populären „Präsidenten“ für bloßes Nichtstun 100 000 Mark im Jahre zu bewilligen! Herr Ebert kann wohl die von ihm selbst als „Gottesspende“ bezeichnete Summe bei den höchsten Sozialisten in seinem ganzen Leben nicht ein so gutes Geschäft gemacht!

Wir stellen demgegenüber fest, daß die 100 000 Mark nicht für Fritz Ebert, sondern für den Reichspräsidenten ohne Ansehen der Person beschlössen worden sind, was müssen verlangen, daß auch Eberts Nachfolger mit diesem Betrage auskommen. Wilhelm erhielt als provisorischer Staatsoberhaupt 214 Millionen Mark in schwarzem Golde.

Das Gehalt des Reichszanlers betrug früher ebenfalls 100 000 Mark, wobei die Mark noch eine Mark, nicht 18 Pf. wert war. Und was haben denn die Wilhelm, Bethmann, Michaelis und Konstantin dafür geleistet? Wilhelm hatte als Dienstverpflichteter und Großgrundbesitzer noch erhebliches Revenüenkommen und hat sich überall in der Welt so durchgeputzt, auf Kosten der Städte, die er besuchte. Wohin wir durch ihre Leistungen gekommen sind, das sehen ... heute.

Angenblicklich hat Deutschland das billigste und wirtschaftlichste Staatsoberhaupt der Welt. Und so soll es auch bleiben.

## Heimkehr der Kriegsgefangenen.

Breslau, 26. September. Die Reichszentrale für Kriegs- und Blüdigefangene teilt mit: 1. Die japanische Regierung hat gemäß der Entscheidung der Pariser Konferenz den Vorschlag gemacht, die deutschen Kriegsgefangenen in die Heimat zu entlassen, ohne die Ankunft der mit dem Abtransport beauftragten zwischen Kommission abzuwarten. Die Bereitwilligkeit der sowjetischen Seesandtschaft in Tokio, sich aller erforderlichen Maßnahmen anzunehmen, läßt eine glatte Abwicklung des Abtransportes erhoffen.

2. Es besteht die Hoffnung, daß der Dampfer „Kron“, der die Befragungen der in Rieber-Ländchen - Indien angelieferten deutschen Gefangenen abholen soll, gleichzeitig die in Ahmednagar (Bombay) befindlichen Deutschen mitbringt, soweit Platz vorhanden ist.

Breslau, 26. September. Das Kriegsmintereium teilt mit: Erkern ist aus englischer Gefangenenschaft die folgende Anzahl Kriegsgefangener angekommen:

- In Berlin: 244 Mann nach dem Durchgangslager Altona; 1158 Mann nach Göttingen; 1243 Mann nach Göttingen; 1107 Mann nach Weimar; 1112 Mann nach Lanberisch; 1189 Mann nach Sudpeit.
- In Düsseldorf: 1348 Mann nach Meise.

In Simburg aus amerikanischer Gefangenenschaft 1142 nach Heuberg und 1102 nach Rastatt. Vom 20. bis 28. September sind 167 Mann in Simburg angekommen, die aus der Kriegsgefangenschaft entlassen waren.

## Die Betriebsräte im Ausblick.

Breslau, 26. September. In Beginn der für heute anberaumten Sitzung des Betriebsräte-Ausschusses der Nationalversammlung schlug der Vorsitzende vor, die Wahlmänner über den § 1 auszusprechen und nunmehr die §§ 34, 39, 40 und 41, betreffend die Aufgaben der Betriebsarbeiterräte, zuerst zu beraten.

Abg. Bender (Soz.) legte die gemeinsamen Aufgaben für Angestellte und Arbeiter im Betriebsrat dar. Abg. Ehrhard (Fr.) betonte, daß auf den Mitglieder des Ausschusses große Verantwortung laufe. Es handle sich um die Zukunft unseres Wirtschaftslebens. Der Aufgabenkreis der im Betriebe Beschäftigten müsse streng auseinander gehalten werden. Abg. Erkelenz (Dem.) war der Ansicht, daß der Angestellte sehr oft mit dem Unternehmer gleichlaufende Interessen habe. Für die Einstellung solle keine Kontrolle, sondern nur Richtlinien aufgestellt werden. Bei der Entlassung sollen die zu Entlassenden ein Berufungsrecht haben. Abg. Jaeder (Soz.) hielt die Überlegung, wie sie der Regierungsentwurf vorsieht, für die richtige. Abg. Brühl (N. S.) führte aus, daß alle Angelegenheiten des Betriebes und der Produktion durch die Betriebsräte und die Betriebsarbeiterräte gemeinsam mit der Betriebsdirektion zu regeln seien.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen erklärte u. a. Abg. Bender (Soz.), bezüglich der Einstellung und Entlassung seien die Sozialdemokraten bereit, zu prüfen, ob es nicht genüge, dem Betriebsrat nur für den Bedarfsfall das Einspruchsrecht einzuräumen. Abg. Schneider (Dem.) warf den Sozialdemokraten vor, daß sie alljährlich in ihren parlamentarischen Verhandlungen hätten klären müssen, ob sie bereit seien, die Entlassung des Mannes und den dem Resultate, daß dieses Angehörige den Arbeitern praktisch keine Vorteile bringe. Das gleiche treffe bei der Entlassung der Arbeiter am Entlassungszeitpunkt zu.

Abg. Behrens (Dml.) bewirkt die Bestellung eines Ausschusses, ebenso die Vorlage der Geschäftsberichte und Bilanz.

## Was geht bei der Reichswehr vor?

Von einer gut unterrichteten Stelle wird uns geschrieben:

Über die Reichswehr ist so viel und so oft geredet und geschrieben worden, daß eigentlich nichts mehr zu sagen wäre. Wenn überhaupt noch zu diesem Kapitel etwas gesagt werden muß, so deshalb, weil bei der Reichswehr in letzter Zeit Dinge vorkommen, die sehr bedenklich sind, und die einen Geist in die Truppe gebracht haben, an dem diese unschuldig ist.

In Oberschlesien befand sich bis vor kurzer Zeit das Detachement v. Klewiz; noch heute ist dort das Marinebataillon des Kapitäns Ehrhardt. Was bei diesen beiden Truppenteilen ganz offen von Offizieren und Mannschaften im Monarchismus geleistet worden ist, ist geradezu ungeheuerlich. Zunächst gibt es dort nur Mummel im deutsch-nationalen Sinne ärgster Art. Flugblätter niedrigster Art, die gegen die Regierung heizen und die einzelnen Mitglieder beleidigen, wandern von Hand zu Hand und werden auch an die Zivilbevölkerung verteilt.

Das Ärgste aber ist, daß bei diesen Truppenteilen und leise auch bei den anderen, der Umsturz offen geblasen wird. Anfang Oktober soll in Berlin die Regierung gestürzt und der älteste Sohn des früheren Kronprinzen als Kaiser ausgerufen werden. Da dieser noch minderjährig, so soll ein Regentenschaftsrat mit Kubendorff an der Spitze eingesetzt werden. Das Detachement v. Klewiz will bei diesem Umsturz dabei sein, und es hat alles versucht, um nach Berlin zurückzukommen, was ihm auch gelungen ist. Das Detachement Ehrhardt soll in den nächsten Tagen gleichfalls nach Berlin kommen. Anders, woher monarchistische Truppen gehen dafür nach Oberschlesien. Aber nicht nur unter Berliner Truppen herrscht der monarchistische Geist, er scheint auch bei den militärischen Spitzen in Schlesien zu sein. Soige Woche hat der Kommandierende General des 6. Armeekorps, Generalleutnant v. Friedburg, Oberschlesien bereist. In seiner Begleitung war nur Hauptmann Gall von der 11. Infanterie-Division in Gleiwitz. Die beiden Herren bekehrten nur die Kommandeure bzw. Detachementführer. Die Verhandlungen wurden streng geheim geführt. Vor dem Hause wurde ein Posten aufgestellt und selbst Offiziere streng ferngehalten. Das Gerücht tritt immer stärker auf, daß in jenen Geheimnissen eine neue Bewegung im Gange ist, um in der Provinz den Berliner Putzsch — von dessen Gelingen man überzeugt ist, — zu unterstützen.

Herr Reichs- und Staatskommissar Erling, was wissen Sie davon, was haben Sie dagegen unternommen? Haben Sie die Regierung auf dieses Treiben aufmerksam gemacht?

Also so weit ist es nun gekommen, daß ein erheblicher Teil der Truppen in Monarchismus macht. Einem Teil der Offiziere, die Tag aus Tag ein von den Deutschnationalen aufgeweicht werden, ist schon ein Putzsch schon zugutzuwerden. Die Folgen scheinen aber diesen Putzsch nicht recht klar zu sein. Was wäre es wohl mehr als ein furchtbarer Bürgerkrieg? Denn es bildet sich doch hoffentlich niemand ein, daß der Putzsch einen höfungslosen Aufstand als Schachzug hinstellen ließ, um aufgerechnet einen Bundesrat zu regieren zu lassen.

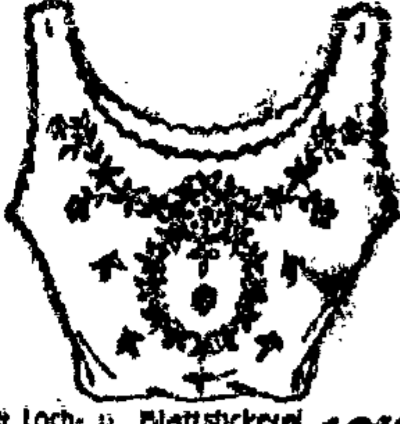
Aber die Tragik der ganzen Sache liegt darin, daß Soldaten sich an diesen monarchistischen Putzsch beteiligen. Welcher Soldatemoral war bei den letzten Schüssen und bei dem Putzsch in Schlesien?





**Vorteilhafte Damenhemden**

aus gutem Vöschetuch, in sauberer Verarbeitung.



Mit Loch- u. Blattsückerel u. eingestickten Bogen Mk. 19<sup>00</sup>



Mit haltbarer Sückerel Mk. 21<sup>00</sup>

**Leinenhaus Bielschowsky**

Nikolaistraße 74/76

Breslau

Ecke Herrenstraße

**Preiswerte**

**Stoff-Angebote**

- Hemdentuch** mittlere gedrungene Qualität für Leibwäsche, 82 cm breit . . . . . Mk. 9<sup>25</sup>
- Reinleinen** halbgeldertes mittelstarke Qualität, gewaschen, mit kleinen Bleichflecken, 80 cm breit . . . . . Mk. 11<sup>25</sup>
- Hemdenflanelle** bewährte haltbare Qualitäten, in hell- und dunkelfarb. Streifenmustern, 70/75 cm breit, Mk. Mk. 8.50, 9.50 u. 7<sup>50</sup>
- Veloursflanelle** gute warmhaltende Qualitäten in hübschen Punkt- und Blumenmustern, 80 cm breit, Mk. Mk. 12.90 u. 11<sup>50</sup>
- Schürzenstoff** kräftige Qualität, in blau-grau geplertem Muster, 60/90 cm breit . . . . . Mk. Mk. 6<sup>90</sup>
- Bettlaken-Leinen** kräftiges halbgeldertes Reinleinen, gedrungene Qualität, 132 cm breit, Mk. Mk. 16<sup>50</sup>

**Mein Fräulein!**

Womit pflegen Sie Ihr wunderbares Haar? Nur mit dem bewährtesten Haarwuchsmittel "M. B. - M." vom Fabrikanten Herrn Oetzer, Berlin S., Lützowstr. 5

Thiel, Zschwald, a. Kaufmann als Friseur, in Berlin, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000



**Urbin**  
der gute Schöner Putz

In Dessen Abreife erhältlich.  
Fabrik: Urban & Lomm, Charlottenburg

**Müller-Pianos**

in Friedenau  
nur direkt aus der Fabrik Ostpreußenstr. 24.  
Aus dem Heeresdienst entlassen 22400

**Frauenarzt Dr. Krebs**

Augustastraße 66  
19-1, 2-4  
Privat-Klinik: Viktoriastr. 107.

**„Möbel“**

kompl. Einrichtungen, mod. Küchen sowie einzelne Stücke  
Billige Kassapreise.  
Kretschmar & Co., G. m. b. H.  
Matthiasstr. 107 post. Tel. 4694  
Fabrik Weinbergsweg 19/20.

**Etablissement „Harmonie“**

Gräbenerstraße 139/41. 19726  
Morgen Sonntag: **Tanz**  
Neben Dienstag: Tanzkränzchen.  
Es ladet ergebenst ein C. Pförtner.

**Flöter's Restaurant**

Gräbenerstraße 255. — Telefon 2824.  
Morgen Sonntag: **Großer öffentl. Tanz.**  
Es ladet ergebenst ein (19732) B. Flöter.

**Hopi & Götche**

Morgen Sonntag:  
**Großes Konzert**  
Dirigiert: Kapellmeister H. Matschinsky.  
Im Saale: Vornehmer Tanz.

**Festsaal Zum Schwarzen Bär**

Frankfurtstr. 93  
Morgen Sonntag: **Großer öffentl. Tanz.**  
Es ladet ergebenst ein H. Blomay.

**Carl Bräuer's Festsaal**

„Im frohen Stunde“  
Morgen Sonntag:  
**Großer öffentlicher Tanz**  
Es ladet ergebenst ein Gr. Tanzkränzchen.

**Eifen-Säle, Friedrich-Wilhelmstr. 32**

Morgen Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
Es ladet ergebenst ein

**Bergkeller Gr. Ball**

Morgen Sonntag:  
Im Garten: **Konzert.**  
Jeden Dienstag vornehmer Tanz. Anfang 4 Uhr.

**Thiel's Etabl., Rosenthal**

Jeden Sonntag und Donnerstag:  
**Grosses Tanzkränzchen**  
Es ladet ergebenst ein Karl Hilscher.

**Jung, Klettendorf**

Morgen Sonntag, sowie jeden Mittwoch: **Tanz**

**Etabl. „Erholung“ Moischwitz.**

Morgen Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**  
Es ladet ergebenst ein A. Marold.

**Etabl. „Zum Volksgarten“, Brockau**

Jeden Sonntag: **TANZ**  
Es ladet ergebenst ein Kurt Hilscher.

**Konzerthaus Cappenhol**

Breslau-Morgenzell.  
Inhaber: Otto Thomas.

Sonnabend, den 27. Septbr. 1919:

**Volkstümlicher Musik-Abend**

angeführt vom 22011  
**Kombéry-Miksa-Orchester**  
Dirigent: Max Romberg.

**Voranzeige!**

Montag, den 29. September 1919:  
**Moderner Musik-Abend**

**Voranzeige!**

Ab 1. Oktober 1919  
im 22496  
**Fürstenhofbrattl**  
79 Gartenstraße 79

**Hug Espiro**

Das telepathische Phänomen!  
Der Mann mit den 6 Sinnen!  
Aufsehenerregende Neuheit!  
Noch nie vorgeführt!  
Die große Attraktion!  
Billet-Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr mittags

**Künstler-Spiele**

**Oswitz Zimmernank's Etablissement**

Heute Sonnabend, den 27. September  
**Bunter Abend** verbunden mit  
Vornehmem Tanz  
veranstaltet vom Sp.-B. „Berniffa“.  
Anfang 8 Uhr. Gabe herzlich willkommen.  
Es ladet ergebenst ein: Der Besitzer.

**Central-Ball-Saal**

„Deutscher Kronprinz“ Weidenstr. 50/52  
Jeden Sonntag und Mittwoch: 19720  
**Grosses Tanzkränzchen**  
worauf ergebenst einladet Der Besitzer.  
Bei der Veranstaltung in Verbindung mit

**Oberbayern**

Gartenstraße 65.  
Sehenswürdigkeit  
Breslau  
Morgen Sonntag:  
Die allerbekanntesten  
**Oberlandler**  
Anfang 4 Uhr.

**16724**

Angen sehen innerhalb 8 Tagen das Schauspiel „Der Händchenhändler.“

**8365**

Herzen folgten aufgeregt, mit leidvoller d. spannend. Handlung.  
Ververkauft bei Julius Hainzner, Schwelmitzerstraße.

**Gesellschafts-Abend**

in den von Hans Leistikow künstlerisch ausgestatteten Sälen des Friebergers  
Donnerstag, den 2. Oktober 1919  
von 8-11<sup>1/2</sup> Uhr:

**Möbel**

Schlaf-, Wohnzimmer, gr. Schränke u. Spiegel, elegantes Esszimmer, Betteln, Betten, junge, halbes Bett, Regalbetten in Holz u. Stahl, gut ausgestattete Möbel (Stühle, Couch, Aufzüge, usw.).  
Tuchland G. Strauß  
Breslau, 2.

**Verreter, Verfaßhäuser, Händler,**

besuchen Sie sofort unsere Probefabrik bei uns in  
2 größten Weinstädtern  
Hofentreeger 6,50, Figarinetten 5,50 pro Dgd.  
Bei Großbestellungen 2,00 und 5,00 pro Dgd.  
Zahlung per Nach. Oder Guthab. Rückzahlung nach  
Lieferung. 2-3% Skontozahlung. 10% Barzahlung. 10% Barzahlung.  
Sonder-Verkauf: 10% Barzahlung. 10% Barzahlung.

**Circus Busch**

Breslau  
Mittwoch, den 1. Oktober 1919  
Große Eröffnungs-Vorstellung  
Internationale Boxkämpfe  
und das große Circus-Variété-Programm.  
Sinaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Billet-Vorverkauf an der Tageskasse von 10-2 und Verkehrsbüro Barasch.

**Gesellschafts-Abend**

zugunsten der Wohlfahrtseinrichtungen des Verbandes der „Schlesischen Presse“.  
Promenadenkonzert :: künstlerische Vorträge :: Ballet Charell mit 10 neuen Tänzen :: Kunsttombola mit wertvollen Gewinnen :: Ball unter Mitwirkung der Damen Karin, Gerstmann, der Herren Bateau, Max Marx, Paul Welner, 22483  
Dr. Wallersteiz.  
Karten zu Mk. 12.—, 10.—, 8.—, 5.—  
ausschließlich Steuer im Verkehrsbüro Barasch und Konzertdirektion Brich Weiß.

**Möbel**

Schlaf-, Wohnzimmer, gr. Schränke u. Spiegel, elegantes Esszimmer, Betteln, Betten, junge, halbes Bett, Regalbetten in Holz u. Stahl, gut ausgestattete Möbel (Stühle, Couch, Aufzüge, usw.).  
Tuchland G. Strauß  
Breslau, 2.

**Verreter, Verfaßhäuser, Händler,**

besuchen Sie sofort unsere Probefabrik bei uns in  
2 größten Weinstädtern  
Hofentreeger 6,50, Figarinetten 5,50 pro Dgd.  
Bei Großbestellungen 2,00 und 5,00 pro Dgd.  
Zahlung per Nach. Oder Guthab. Rückzahlung nach  
Lieferung. 2-3% Skontozahlung. 10% Barzahlung. 10% Barzahlung.  
Sonder-Verkauf: 10% Barzahlung. 10% Barzahlung.

**Achtung!!**

Suchen Sie preiswerte  
**Möbel,**  
so ladet sich ein Besuch im  
Volk-Möbelhaus  
**Kaas & Co.**  
Karlstr. 4/5  
Ecke Schwelmitzer Str.  
Besichtigung ohne Kaufzwang

**Richard Irger**

Stempel aller Art  
Glatz

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. September.

Die Schuldbewußten!

Der Ausschuss der Schuldigen bemerkt uns, das wir mit anderer Sprache...

Mit keinem Wort kann sie abwehren, das der freudlose Unterseebootkrieg...

Mit keinem Argument kann sie widerlegen, das dieser furchtbare Unterseebootkrieg...

Mit keinem Wort kann abgelehnt werden, das im Kriege Tausende unserer Soldaten...

Mit keinem Wort können die Sägenpeter bestritten, das dem deutschen Volke während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Mit keinem Worte kann bestritten werden, das während des Krieges...

Eine einmalige Beschaffungsbeihilfe für Wehrangehörige.

Das stamm unlangem Verfügung des Reichswehrministeriums...

Eine einmalige Beschaffungsbeihilfe enthält sämtliche Offiziere, die planmäßig ausgeschieden...

Die Beschaffungsbeihilfe beträgt: 600 Mk. für Ledige, 1000 Mk. für Verheiratete...

Bedinge mit eigenem Hausstand werden den Verheirateten gleichgestellt...

Ein Rechtsanspruch auf die Beihilfe besteht nicht.

Beschaffungsbeihilfe an Beamte und Arbeiter.

Der Reichsminister der Landesverwaltung ist jetzt der Bescheid zur Bereitstellung von Mitteln für eine Beschaffungsbeihilfe...

Die Beihilfe wird eine einmalige sein. Sie beträgt für Lehrer und Beamte 600, für Verheiratete 1000...

Die deutsch-nationale „Aufklärungsarbeit“

In der Judenfrage treibt immer bessere Kräfte. An fast jedem Gastandabender...

Über hat den Antrag unseres Vaterlandes vorbereitet. Doch nur die deutsch-nationale Volkspartei...

Ihr verfluchten Judenhande nennt uns Arbeiter. Antisemiten, weil wir Euch an die Gabel gehen...

Was für Erfolge aber die deutsch-nationale Aufklärungsarbeit bereits zeigt, das zeigt folgende anonyme Postkarte...

Ihr verfluchten Judenhande nennt uns Arbeiter. Antisemiten, weil wir Euch an die Gabel gehen...

Ihr verfluchten Judenhande nennt uns Arbeiter. Antisemiten, weil wir Euch an die Gabel gehen...

Ihr verfluchten Judenhande nennt uns Arbeiter. Antisemiten, weil wir Euch an die Gabel gehen...

wasen. Den Fall den Ihr nicht halt, werdet Ihr ernten, so wahr der deutsche Arbeiter...

Der Kampf nach rechts

Es ist notwendig, um zu verhindern, das Monarchisten und Antisemiten den Bürgerkrieg entfachen...

Der Kampf nach links

Es ist notwendig, um zu verhindern, das Unabhangige, Sozialisten und Kommunisten aus Deutschland eine Wapfe machen.

Dieser Kampf nach zwei Fronten

hat die „Volkswacht“ zu fahren. Sie wird und muß ihn fahren zu Ruh und Frieden des norddeutschen Volkes...

Wer was in diesem Kampfe beistehen will, muß Leser der Volkswacht sein und eifrig neue Abonnenten fur diese werben.

Die Kohle befordert wird.

Auf dem Gatterbahnhof in Drosau fand am Mittwoch ein offener Waggon mit Hallern (Montan-Gestein) beladen...

Wo bleibt die bessere Seife?

Mitte Juli wurde offiziell angekundigt, das Anfang September bessere Seife, und zwar 100 Gramm Kernseife fur 80 Pfg...

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Die Arbeitslosen werden 400, Verheiratete 600, fur jedes Kind 200 Mark erhalten.

Was gibt's in der kommenden Woche an Lebensmitteln?

Neben den bekannten Brot, Butter und Fleischmengen werden abgegeben:

- a) vom 2. bis 7. Oktober: 1. wahlweise amerikanisches Weizenmehl oder inlandisches Roggenmehl auf Lebensmittelmarte F 24...

b) vom 2. bis 4. Oktober: Amerikanische Schweinefleischzerlegungen auf Lebensmittelmarte F 23.

Wozu zum selben ist bis zum 30. September auf Lebensmittelmarte D 23 im Keller 14 fur Kasse.

Pringshofen. Der Bereich zur Erhaltung einer Kleinlinde bei wahrscheinlich in der Mittelalterszeit - Willmannstraße - hat sich, ein Opfer des Krieges...

Stadisches Jugendheim (An d. Matthiaskirche 2). Am Sonntag, den 28. v. Mis., abends 6 Uhr, gelangt der große Alpen-Schneefilm (6 Teile) zur Vorfuhrung.

Fur Sperre uber den Dassischen Betrieb bittet der Steinleger Schred berichtigend mitzutellen, das er das Geld nicht unterschlagen...

Schlechte Margarine. Auf Kleinlinde werden wir darauf aufmerksam gemacht, das die diese Woche zur Ausgabe gelangende Margarine...

Die Diebe an der Arbeit. In Larnak Kreis Trebnitz, wurden in der Nacht zum 24. drei Schweine gestohlen...

Verlegung der Gasperserven. Wegen der fruher einreisenden Dunkelheit werden die Gasperserven von Sonntag, den 28. Septemb. an...

Abgang! In der Schiefweiderversammlung ist ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden worden...

Die Zwangsverwirklichung von Gummi. Guttapercha, Wulata, Kautschuk, Regenerat, Abfall kurz aller Gegenstand, die zur Herstellung von Gummibereifungen dienen...

Spielplan der Breslauer Theater.

Table with columns for Theater (Stadt-Theater, Villa-Theater, Opern-Theater, Schauspielhaus) and dates (Sonntag, Montag, Dienstag, etc.) listing plays and performances.

Köln.

Gemeindevertreter des Landkreises.

Im Kreisblatt Nr. 74 fordert der Landrat die Gemeinden auf, bis spätestens 6. Oktober d. J. die Wahl der Kreisverordnetenkommissionen vorzunehmen...

Die Wahlberechtigung für die Gemeindevertreterung mit Wahlrecht des Gemeindevorstandes, und da, wo keine Wahl, die Gemeindeverwaltung...

Wahlberechtigt sind nur Personen aus dem betreffenden Ort- oder Gemeindebezirk, die das 21. Lebensjahr erreicht haben...

Für jedes Mitglied ist auch ein Stellvertreter zu wählen, doch ist das in getrennten Wahlgängen vorzunehmen.

Über die erfolgte Wahl ist bis zum 8. Oktober ein Protokoll dem Landrat einzureichen, aus dem das Wahlergebnis der einzelnen Wahlgänge ersichtlich ist...

Folgende Gemeindevertretungen haben zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter zu wählen: Grottau, Schöps, Grünheid, Grottau, Grottau, Grottau...

Drei Mitglieder und drei Stellvertreter sind zu wählen in folgenden Gemeinden: Grottau, Grottau, Grottau, Grottau, Grottau...

Alle anderen Gemeinden des Landkreises, die hier nicht namentlich aufgeführt sind, haben nur ein Mitglied und einen Stellvertreter zu wählen.

Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, kann aber, falls kein Einspruch erhoben wird, durch Stimmzettel, also durch Handaufheben, vorgenommen werden.

Es wird der Ortsgemeinschaften, Gemeindevertretern, Kreisverordneten und den gewählten Kommissionenmitgliedern dringend empfohlen, mehr wie bisher das öffentliche Kreisblatt zu lesen...

Geheimhaltung. Öffentliche Bekanntmachung. In einer zu Dienstag, den 26. d. Mts., abends 8 Uhr, in Walters Gasthaus einzutreffenden gut besetzten Versammlung...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Wahlberechtigung für die Kreisverordnetenkommissionen ist durch den Landrat, der die Wahl zur Kreisverordnetenkommissionen...

Die Volkshochschule in Ratibitz.

Die mit diesem Bescheid ins Leben gerufenen Volkshochschule hat tatsächlich ein Programm, aber ein für Arbeiterkreise vollständig ungenügendes...

Das einzige, was uns Arbeiter später interessieren kann, ist wohl andererseits Amerika, denn es ist uns nicht genügt, und von einem Wagner, wie Herrn Wagner, werden wir nicht hören wollen...

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Falsche Gerüchte über den Wahltritt.

Zu der Meldung einer Berliner Korrespondenz über den bevorstehenden Wahltritt...

Es ist selbstverständlich, daß nach der Einführung der provinzialen Autonomie für Oberschlesien die Besetzung des polnischen Staatskommissars durch die künftigen Landesbehörden...

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule in Ratibitz.

Die mit diesem Bescheid ins Leben gerufenen Volkshochschule hat tatsächlich ein Programm, aber ein für Arbeiterkreise vollständig ungenügendes...

Das einzige, was uns Arbeiter später interessieren kann, ist wohl andererseits Amerika, denn es ist uns nicht genügt, und von einem Wagner, wie Herrn Wagner, werden wir nicht hören wollen...

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

Die Volkshochschule ist tot, es lebe die Volkshochschule!

**Stadt-Theater**  
 Sonntag 7 Uhr:  
 Der Barbier v. Seville  
 Sonntag 8 Uhr:  
 Die Fledermaus  
 Sonntag 7 Uhr:  
 Die Schöne

**Lebe-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Thalia-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Charles Coats  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Johanna von Orléans

**Schauspielhaus**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Marionetten-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Jugend-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Liebe**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Viktoria-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Zeltgarten**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Anna Müller-Lied**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Historie**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Wegl. ab 9 Uhr**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Börsensaal**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Manussen**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**ZEPHYRUS**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Kammer**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Circus Busch**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Welt-Kino**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Welt-Panorama**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Insel Rügen**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Pilsnitz**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Sonntag: Tanz**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Weinlesefest**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Der Brand  
 im Opernhaus

**Die voll-Echtspiele**  
 Familien-Kino des Südens  
 Direktion: Max Eisner  
 bisher Leiter des D. K.

**Sonder-Vorstellung**  
 für geladene Gäste  
 Prolog:  
 Verfaßt und gesprochen von  
 Alfons Fink (Lebe-Theater)  
 Gesangsvorträge:  
 Marga Nelsch (Stadt-Theater)

**Die Wahnsinnstat**  
 aus Liebesleidenschaft  
 oder  
 Unter falschem Verdacht  
 Nach Paul Rosenbergs  
 Das Gerächt

**Die weibliche Bestie**  
 oder  
 Das Martyrium einer Unschuld  
 Nach dem Roman:  
 Anna Kl. eine Stadt

**Kaiser-Friedrich-Park**  
 Klein-Gandau.  
 Sonntag, d. 28. September:  
**Vornehmer Tanz.**  
 Jeden Donnerstag:  
**Großes Tanz-Kränzchen**  
 bei vollem Orchester.

**DK**  
 Direktion Ernst Eisner.  
 Beginn: 4, 6, 8 Uhr.  
 Sonntag ab 3 Uhr.

**Die Arche Noah der Zukunft!**  
 Das eigenartigste Filmwerk  
 deutscher Kinokunst!  
 Alleinige Erstausführung!  
 Uebertrifft d. besten Ideen  
 Jules Verne.

**Die einzig Ueberlebenden**  
 des kommenden Weltunterganges  
 im Jahre 1980

**Die Arche**  
 nach dem berühmten  
 Ullstein-Roman von  
 Werner Scheff  
 „Die Arche“  
 Ferner:  
**Paul Heldemann**  
 d. urkomische, unübertreffliche  
 Komiker  
 in  
**Der Weiberfeind**  
 Tolle Erlebnisse  
 eines Eheggners.

7 Akte  
 3 Akte  
 Preise: 1.50, 2.50, 3, 4, 5 Mk.

**NORDSTERN**  
 INHABER: G. GAULIN  
**DOELE**  
**Ronditorei u. Café**  
 Rosenthalerstr. 45  
 Fernsprecher 5549

In vornehmerem Stile  
**Neu eröffnet!**

**Kaffeehaus billenthal**  
 Sonntag, den 28. September  
**Groß. Riesengebirgs-Fest**  
 Sühel und Trüdel an allen Ecken  
 Der Saal ist vollkommen zum Risikopoker ausgestattet  
 Birkenberger Bhl., Spindlerhauke, Peterhauke  
 Vom Festzug gelangt man durch eine  
 leinwand umgebene Kabinen ins Tal  
 (Kaiserhauke, Nebel, so wie  
 ein. großen Besenknopf getrieben wird)

**Wollins Fest-Cale**  
 Sonntag großer öffentl. Tanz  
**Pohlantowitz**  
**Großes Weintraubenfest**

**WESTEND**  
 Sonntag-Montag  
 Ergreifendes Drama  
**Der Mut zur Stunde**  
 Lustspiel  
 in 4 Doppelakten  
 Harrison  
 und Barrison  
 Sonntag große Kinder-  
 vorstellung 7-8-9 Uhr.

**Dominikaner!!!**  
 Sonntag-Montag  
 2 Vorstellungen  
 Grete u. Max Richter  
 Martha Rodoy  
 2 Herrmann's 2  
 Grete Bondschnöder  
 Mittwoch nachm. 4 Uhr  
 Familien-Vorstellung  
 Ab 1. Oktober:  
 „Elbflorenz - Sänger“

**Odertor-Lichtspiele**  
 Weinstraße 53/55  
 Von Sonnabend bis  
 Montag  
 bei vollständiger  
**Die Glocke**  
 herrliches ergreifendes  
 Drama in 1 Akten  
 Außerdem:  
 Der gute Lasterhändler  
**Die Angelfreunde**  
 Famoses Humoreske  
 in 3 Akten  
 Verkauften Sie nicht  
 ein wundervolles  
 Programm!  
 Dienstag vollständig  
 neuer  
 Seltener-Spielplan.

**Flügel-Tänze**  
**Leif Tjinh**  
 Othmar Stadigraben 21, Ecke Klosterstr.  
 Ab Freitag, den 26. September  
 und folgende Tage  
 Erstaufführung für Brasilien  
 von  
**Oskar Wagner's Bühnenwerk**  
**Leo Peukert**  
 Margarete Keel  
**Im Bahnhofsgebäude 7**  
 Sonntag  
 1. Rang

**Loren-Haus-Lichtspiele**  
 in  
**Leif Tjinh**  
 Mohrstraße 24-28  
**Sonntag, den 28. September**  
 Vormittag von 10-12 Uhr  
 Große Besichtigung unseres Theaters mit  
 Besonderen-Konzert, ausgeführt vom  
 Theater-Orchester.  
**Ab Dienstag, 30. September**  
 und folgende Tage  
**Die Sünderin**  
 mit Edith Günther in der Titrolle.  
 Außerdem Lustspielaufführung  
**Die Testamentsklausel**  
 und sehenswürdige Naturerlebnisse.  
 Beginn d. Vorstell. Wochentags 4, 6, 8 Uhr.  
 Sonntags 3, 4 1/2, 6, 8 Uhr.

**Paradiesvogel**  
 Lilly Beck  
**Fürst Sally**  
 La L'Artoche

**Kaiser-Wilhelm-Theater**  
**Henny Porten**

**Die lebende Tote**  
 Großen Schauspiel von  
 Robert Wiene  
 Ferner:  
**Der kleine Spitzhuhn**  
 Ein köstliches Lustspiel  
 mit  
**Stella Stella**

**Leif Tjinh**  
 Othmar Stadigraben 21, Ecke Klosterstr.  
 Ab Freitag, den 26. September  
 und folgende Tage  
 Erstaufführung für Brasilien  
 von  
**Oskar Wagner's Bühnenwerk**  
**Leo Peukert**  
 Margarete Keel  
**Im Bahnhofsgebäude 7**  
 Sonntag  
 1. Rang

**Loren-Haus-Lichtspiele**  
 in  
**Leif Tjinh**  
 Mohrstraße 24-28  
**Sonntag, den 28. September**  
 Vormittag von 10-12 Uhr  
 Große Besichtigung unseres Theaters mit  
 Besonderen-Konzert, ausgeführt vom  
 Theater-Orchester.  
**Ab Dienstag, 30. September**  
 und folgende Tage  
**Die Sünderin**  
 mit Edith Günther in der Titrolle.  
 Außerdem Lustspielaufführung  
**Die Testamentsklausel**  
 und sehenswürdige Naturerlebnisse.  
 Beginn d. Vorstell. Wochentags 4, 6, 8 Uhr.  
 Sonntags 3, 4 1/2, 6, 8 Uhr.

Am 24. d. Mts. verschied nach  
langem schweren Leiden, die Frau  
unseres Kollegen, des Maschinenbauers  
Job. Kapsch,

**Frau Pauline Kapsch**  
Die Wirtinbesitzerin und Arbeiterkollegen  
der Kauf- und Schreiner  
Schlesische Hauptstadt, L. L. A.

Am 25. d. Mts. verschied nach  
langem, schwerem, mit großer Geduld er-  
tragenem Leiden unser langjähriger Sohn,  
Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Kusin

**Waldemar Weiß**  
im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren.  
im todesruhigen Schlafen: 22474  
Breslau, den 26. September 1919

Die tieftrauernden Eltern  
und Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag, 29. d. Mts.,  
nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause  
Pantstraße 10, III, nach Erlaubnis statt.

Am 24. d. Mts. verschied nach längerer  
Krankheit unser langjähriger Verbandsmitglied,  
der Zimmerer

**Wilhelm Kleinert**  
im Alter von 67 Jahren.  
Es ehrend. Andenken werden ihm stets bewahren  
Die Mitglieder der Lokalbrosen, des  
Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands.

Beerdigung: Montag, den 29. September,  
nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des  
St. Paulusfriedhofes in Oesl. 22497

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verbandsrat  
Am 24. d. Mts. verschied unsere Verbands-  
kollegin, die Arbeiterin Fr.

**Pauline Fritsch**  
im Alter von 44 Jahren, 4 Monaten.  
Es ehrend. Andenken werden ihr  
Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes  
Verwaltungsstelle Breslau.

Beerdigung: Sonnabend, den 27. d. Mts.,  
nach 3 Uhr, v. der Kapelle d. Oesler Friedhofes.

„Freie Religionsgemeinde“  
Gründungsfeier  
Besatzung, d. 29. September, vormittags 9 1/2 Uhr:  
**Abchiedsfeier**  
für Herrn Prediger Dr. G. Dye.  
Thema: „Die geliebte Nacht.“

**Trauer-Kleider**  
Kostüme für Damen Röcke  
Blusen u. Mädchen Hüte  
stets vorrätig und nach Maß 19744  
**M. Centower, Schneider**  
brücke 7-10.


**MOEBEL**  
vorachms  
Wohnungs-Einrichtungen  
streng solide Preise Besichtigung erbeten  
ca. 200 Muster-Zimmer  
**JOSEF HIRSCH**  
Breslau, jetzt Gartenstr. 42, Ecke Agnesstr.

**Die Uhr gefällt mir**  
sagt jeder Käufer, erprobt und  
1000fach bewährt.  
Taschenuhren, Ankerwerk mit  
Lochschl. Mk. 12.50 u. Mk. 12.-  
Taschenuhren, schwarz, Ankerw.  
mit Lochschl. Mk. 28.50  
(Secund. dauerhafte Gebrauchuhr)  
Armbanduhren mit Lochschl.  
Mk. 28.50 und Mk. 28.-  
Bürouhren mit Goldrand Mk. 28.-  
Garantie für jede Uhr, Umtausch gestattet.  
Porto 25 Pf., bei Nachnahme 75 Pf. 19022

**Schweizer Uhren-Import R. Medefind,**  
Berlin 225, Bernauerstr. 21.  
Mitglied des Deutschen Uhrenhändler-Verbandes.

**Reines Gesicht**  
Bismutoseifen, welche, ohne Schaden  
für die Haut zu verursachen, alle Arten  
von Unreinheiten beseitigen und  
die Haut weich und zart machen.  
Bismutoseifen, welche, ohne Schaden  
für die Haut zu verursachen, alle Arten  
von Unreinheiten beseitigen und  
die Haut weich und zart machen.

**Julius Kenel & Co. Buchs**  
Breslau  
An der Brücke 22/27 - Eisenbahnstraße 28.



**Metall-Bettstellen**  
in Form Stahl wie Abbildung  
mit Patent-Stahlfeder-Matratze

schwarz lackiert	schwarz oder weiß
Größe ca. 90 x 190	90 x 190
90 x 190	100 x 200
100 x 200	120 x 220
Metallrohrstärke ca. 21	21
21	23
23	23
Bettstelle 120.-	135.-
135.-	150.-
150.-	165.-

**Elegante Messing-Bettstellen**  
in schwarz, polierendes Aufbringen

**Holz-Bettstellen**

Größe ca. 90 x 190	90 x 190	100 x 200
100 x 200	120 x 220	120 x 220
Kleise, dunkel lackiert	Kleise, weiß lackiert	in Höhe feuerbest.
Bettstelle 150.-	175.-	240.-

**Patent-Stahlfeder-Matratzen**  
denn passend in Holzrahmen gearbeitet

ohne Gegenüberfederung	mit Gegenüberfederung
Größe 90 x 190 ca. 63.-	Größe 90 x 190 ca. 81.-
100 x 200 ca. 67.-	100 x 200 ca. 85.-

**Polster-Matratzen**  
in eigener Werkstatt hergestellt mit Zellstoff- oder Dool-Bezug  
und verschiedenen Füllungen. 165235

**Klein- und Luxus-Möbel** sowie einzelne Möbelstücke

**Bettfedern.**

**Schneiderkurse**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Bettfedern**  
Bettfedern, alle Arten  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schlafzimmer**  
hell, neu, mit Karmor  
Ertel u. Matratzen für  
1500 Mk. ist. ist. ist. ist.  
Gartenstraße 1, hpt.

**Herrenrad**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Reisigholz**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Taschenuhren**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Grammophon**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Motorrad**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Reisigholz**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Schneidemaschine**  
besonders billig, Lehrgang,  
Waldenburgerpl. 7. [15177]

**Arbeitsmarkt.**  
**Werkmeister**  
für alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Platzvertreter**  
für alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Schneidergesellen**  
auf gute Maßarbeit  
in und außer dem Hause, auf Großstädte u. Klein-  
städte, können sich melden. 22376  
**A. Barczyk, Greifenaustr. 1.**

**Tüchtige Maschinen-Näherinnen**  
für dauernde Beschäftigung gesucht. Schloßplatz 11, 2. Stage.

**60 Maschinennäherinnen**  
in und außer dem Hause, auf Joppen und  
Jacken, stellt für dauernde Beschäftigung ein  
**Schloßplatz 11, II.**

**Tüchtige Schneider**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Tüchtige Näherinnen**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Tüchtige Näherinnen**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Tüchtige Näherinnen**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Tüchtige Schneider**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Perf. Nagler u. Durchnäher**  
für dauernde Arbeit sucht  
**G. Nelke, Victoriastraße 76.**

**Hosennäherinnen**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Tücht. Näherinnen**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Flotte Maschinennäherinnen**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Geübte**  
**Peisnäherinnen**  
für Hand und Maschine werden sich bei  
**M. BODEN, RING 38**

**Laufmädchen**  
aus adibarer Familie sucht  
**M. Boden, Ring 38**

**Tüchtige Handnäherinnen**  
suchen dauernde, gut bezahlte Arbeit bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Tüchtige Schneiderinnen**  
und Seimarbeiterinnen  
auf billige Kostümstoffe gesucht.  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Tüchtige Näherin**  
auf Konfektion in außer dem Hause kann  
sich melden bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Nur geübte Maschinennäherinnen**  
auf alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**15 Stellmacher**  
und Tischler  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Jung. Mädchen**  
für alle Verfertiger-Branchen sofort  
ge sucht. Herren, die dauernde Tätigkeit  
beabsichtigen u. erfolgreich arbeiten wird  
für eigene Aquifition laufendes Ein-  
kommen garantiert. Off. u. S. 3705  
an Zentralbank, Dresden 5.

**Knopfloch-**  
**Näherin**  
bet. hohem Lohn gesucht  
**Schmidt**  
H. Graupenstr. 11, Hof II

**Herrenschneidm.**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Wäschnäherin**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Lauf- und**  
**Arbeitsmädch.**  
kann sich melden  
**Schmidt**  
H. Graupenstr. 11, Hof II

**Wäschnäherin**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Stellengesuche.**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.

**Stellengesuche.**  
suchen dauernde, lohnende Beschäftigung bei  
**Meidemann & Kinski,**  
Tauschstr. 142. Wohnung b. 12-5 Uhr.



**Ämtliche Anzeigen**

**Verlängerung der Berechtigung der Altbekleidungsstelle, allein im Stadtkreise Breslau getragene Kleidungs- und Wäscheartikel zu bewirtschaften.**

Nur die arme Bevölkerung auch weiterhin mit preiswerten getragenen Kleidungs- und Wäscheartikeln zu versorgen und dadurch ihre Notlage wenigstens einigermaßen zu lindern, haben wir nach der Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle vom 26. März 1919, in Übereinstimmung mit anderen Großstädten des deutschen Reichs beschlossen:

Die Altbekleidungsstelle bis auf Weiteres unverändert weiterzuführen und zwar mit dem Alleinrecht, im Stadtkreise Breslau getragene Kleidungs- und Wäscheartikel einzusetzen zu erwerben und zu veräußern.

Demnach darf im Stadtkreise Breslau bis auf Weiteres nur die Altbekleidungsstelle Ring 48 I, getragene Kleidungs- und Wäscheartikel gegen Entgelt kaufen und abgeben.

Allen anderen Personen und Stellen ist der entgeltliche Verkauf getragener Kleidungs- und Wäscheartikel aller Art und der gewerbmäßige Erwerb solcher Gegenstände untersagt.

Die An- und Verkäufe unterliegen im Stadtkreise Breslau wie bisher dem Verbot des § 9 a der Bundesratsverordnung vom 10. 6. 1918, 12. 16 und werden strafrechtlich verfolgt.

Das Gleiche ist bei den getragenen Schuhwaren und den gebrauchten fertigen Waren der Fall, die ganz oder teilweise aus Leder bestehen.

Nur die Altbekleidungsstelle ist zum An- und Verkauf berechtigt.

Verstöße werden nunachsfichtlich strafrechtlich verfolgt.

Wir bitten die Bürgerschaft, uns in unserem Streben, den Armen zu helfen, zu unterstützen und alle irgend einbringlichen getragenen Güter sofort an die Altbekleidungsstelle gegen Zahlung abzuliefern, die sie nach Ankaufprüfung der minderbemittelten Bevölkerung zuführt.

Die Not an Kleidung und Schuhen ist in Breslau so groß, daß an ihrer Beseitigung jeder nach seinen Kräften beitragen muß.

Breslau, am 24. September 1919.

Der Magistrat der Hauptstadt Breslau.  
Dr. Wagner. Less.

**Gasperrstunden.**

Wegen der früher eintretenden Dunkelheit werden die Gasperrunden vom Sonntag, den 28. September, ab bis auf weiteres wie folgt festgelegt:

vormittags von 7 1/2 bis 11 1/2 Uhr,  
nachmittags von 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr.

Breslau, am 24. September 1919.

Der Magistrat.

**Städtische Handelsschulen.**

Halbjährige Abendkurse. Dauer 1/2 Jahr.

1. Volkswirtschaftliche Vorträge u. Vespere.
2. Allgemeine handelskundliche Belehrungen.
3. Selbst. Vorträge.
4. Wechsel- und Scheckkunde.
5. Kaufmännisches Rechnen für Anfänger u. Fortgeschrittene.
6. Buchführung für Anfänger u. Fortgeschrittene. Einfache u. doppelte (italienische u. amerikan.). Einzel- u. Gesellschaftsunternehmungen, Bank- und Gebührensachhaltung.
7. Stenographie (Stolke-Schrey u. Gabelberger) f. Anfänger u. Fortgeschritt. (Debatenschritt).
8. Maschinenschreiben f. Anfänger u. Fortgeschritt.
9. Englisch
10. Französisch
11. Polnisch
12. Russisch

Teilnehmergebühr: 6 Mark pro Halbjahr.  
Beginn: Montag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr. Bei genügender Beteiligung können einzelne Kurse auch in die Tagesstunden gelegt werden.

Anmeldungen und Auskünfte Tagesfr. 22, I. Stod.

Breslau, im September 1919.

Der Magistrat.

**Kaufmännische Privatschule „Barber“**

Beginn seit 1276, Breslau, Gartenstr. 57, Anruf 778 u. 6224.

Ausbildung in allen Handelsfächern. Tages- u. Abendunterricht. Prospekt kostenlos. Leitung: Richard Wagner, Haupt- u. Fachlehrer.

**Stenographie-Emanuel Seidel, Dentist.**

Unterriech für Anfänger. Salvatorplatz 3/4, am Kais.-Wilh.-Denkmal. Behandle persönlich. Sprechstunden von 9-12 und 3-7.

Der Arbeiter-Stenographen-Verein „Aranda“ beginnt einen zweiten Anfänger-Kursus am Donnerstag, den 2. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, in der Städtischen Fortbildungsschule, Gartenstr. 27/29, Zimmer 12. Preis der Lehrmittel 6 Mk.

Der Unterricht ist kostenlos.

Meldungen zu dem Kursus werden an diesem Abend entgegengenommen.

**Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau.**

- Klassen für Baukunst, Malerei, Plastik, Kunstgewerbe.
- Werkstätten für Gipsformerei, Bronzgiesserei, Metallbearbeitung, Zell- u. Grubenschmelz, Tischlerei, Weben und Sticken, Kurbelstickererei u. Spitzennähen, Kunstdruck.
- Seminar für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen.

Beginn: 15. Oktober.

Anmeldung bei der Verwaltung spätestens 3 Tage vor dem 15. Oktober unter Vorlegung von eigenen Arbeiten.

Lehrplan unentgeltlich durch die Verwaltung.

Direktor Professor Endell.

Städt. Frauenberufsschule Breslau, Malteserstraße 16.

**Kindergärtnerinnenseminare.**

Am 9. Oktober 1919 beginnen neue Lehrgänge: für Kindergärtnerinnen 1 1/2 jährig, Hortnerinnen 1 1/2, Jugendleiterinnen 1. mit staatlichen Abschlussprüfungen.

Auskunft, Anmeldungen bei Fräulein Lasswitz, Malteserstraße 16.

Sprechstunden: werktäglich 12-1 Uhr u. 5-6 Uhr (außer Sonnabend nachm.).

für Kinderpflegerinnen, 1 jährig für Mädchen mit Volksschulbildung.

Auskunft, Anmeldungen bei Fräulein Rohstock, Malteserstraße 16.

Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend von 12-1 Uhr. 19569

Aus dem Hoheitsdienst entlassen, habe ich meinen Wohnsitz von Kattowitz nach Breslau

verlegt. Ich bin zur Rechtsanwaltschaft am hiesigen Amts- und Landgericht zugelassen.

Mein Bureau ist mit dem des Herrn Rechtsanwalts und Notars Dr. Strauß vereinigt und befindet sich

Gartenstraße 34

gegenüber dem Konzerthaus - Fernspr. 11525.

Wallfisch, Rechtsanwalt.

Wir haben unsere Bureaus vereinigt: Dr. Strauß, Rechtsanwalt und Notar. Wallfisch, Rechtsanwalt.

Ich habe mein Büro von Ohlauerstr. 83 nach

Tauentzienplatz 8

verlegt. 21709

Siegbert Kober, Rechtsanwalt.

Nachdem ich vor Kriegsausbruch fast vier Jahre als Assistent an den inneren Abteilungen des Bürgerhospitals zu Frankfurt a. Main (Chefarzt Dr. Scholz) und des Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin (Chefarzt Geheim-Rat Prof. Dr. Brandenburg) tätig war, habe ich mich als

Facharzt in: Innere Krankheiten

hier, Kaiser-Wilhelmstr. 27 I niedergelassen und halte Sprechstunden werktags von 4-6 Uhr ab.

20933 Fernsprecher 11337.

Dr. med. Ludwig Böhm.

**Winterkartoffeln**

auf Bezugnahme liefert. 20166 Lee Salinger, Kartoffelgroßhandlung, Silesia 18, Viktoriapark 97, Geschäftstag 8-3 Uhr.

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, gediegene Arbeit in allen Preislagen. Neuzeitl. Küchen.

Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. Em. Fröhlich. Kupferschmiedestr. 12. 10 jährige Garantie.

Noch ist es Zeit Ihre getragene Garderobe sowie Mäntel, Mäntel, Anzüge und Westen in elegante Herren Kleider, Paletots und Hütern bei uns abgelassen nach Maß werden und umarbeiten zu lassen. Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen. Reichhaltige Stofflager. - 22108. Alle Bestellungen innerhalb 5 Tagen. Neumarkt 18, I. Eingang. Gebr. Beugel, 2. Etage Straße. Tel. 11929.

**Möbel-Ausstellung**

ca. 200 Schlafzimmer :: Speisezimmer Herrenzimmer :: Wohnzimmer Küchen Einzelmöbel in grosser Auswahl

Besichtigung 19615 lohnend und erwünscht

Verkauf zu sehr soliden Preisen

**L. Rosner**

Gartenstrasse 3, am Sonnenplatz.

**Bekanntmachung.**

Der Verein der Landgerichtsanwälte zu Breslau hat am 20. September 1919 folgenden Beschluß gefaßt: Gemäß dem Beschluß des deutschen Anwaltstages vom 14. September 1919 ist mit Rücksicht auf die Teuerungsverhältnisse ein nicht erstattungsfähiger Zuschlag von mindestens 50% zu den gesetzlichen Gebühren und Pauschsätzen zu erheben. 22827

**Gummi-Mäntel u. Schläuche** **Gummi-Schlauchreifen u. Drahtdecken**

Jetzt prompt lieferbar zum billigsten Tagespreis.

**Triumph-Express-Görke**

Fahreräder mit In- und Auslands-Pneumatika. Gebr. Fahrräder mit Gummi billigst. Ein Posten Gramophone und Platten sehr preiswert. Karbidlampen, Karbid. Fahrradhaus A. P. Hagedorn, Nismarktstr. 28, Tel. 11495. Fachmänn. Rep.-Werkstatt. Streng reell. Billigste Preise.

**Wiener Herrenschneiderei**

Jetzt nach Maß elegant Ihre Herrenanzüge, Abendanzüge und Umzieher aller Art aus besten Stoffen unter Garantie guten Sitzes und ausdauernder Trägung auf Ihre Probe-Anzüge & Kost. Gegeben werden auch billiger Preisberechnung. 22123

Max Stoll, 10 I.

Zurückgekehrt San.-Rat Ritter Gartenstraße 48.

Zurückgekehrt Dr. G. Baumm Hausarzt 31885 Ohlauer Stadtgraben 22.

Zurückgekehrt Dr. Clara Bender

Zurückgekehrt San.-Rat Dr. Dresdner Tiergartenstraße 26.

**Zahnersatz**

mit Gold, Silber, Plomben, Reparaturen, Umerüstungen, Schonen der Zahnfleisch, Preis auf Wunsch bezu. Zahnl.-Beding. Auswärtige in 1. Instanz. Schickstraße 22, 6-1, 2-3, Sonn. 9-12.

**Institut für Zahnleidende**

Gartenstraße 12, pt. Telefon Nr. 9845.

Zähne - Plomben in Gold, Silber, Emaille. Zahnziehen mit örtlich. Betäubung 1 Mk.

**Hellmagnetiseurin Frau Schramm**

Wohlfaßstraße 22.

Effiziente Behandlung aller inneren u. äußeren Krankheiten in und außer dem Hause.

**Frauen**

wenden sich sofort bei krankhaften Verlebensstörungen nur an mich. Komplette Behandlung. Günstige Ergebnisse. Im Privat- u. Hotel heimliche Behandlungen. Dr. D. Jäger: Heute sollte ich mir das Fehlen u. weichen. Ich bin froh ein Preis 9 Mk., 15 Mk., extra statt 25 Mk. Gemacht. Waren für Perlen und Diamanten. Spülmaschinen, Fertigwaren.

Frau M. Böhm Breslau 2, 5 Min. vom Hauptbahnhof.

**Frauen**

wenden sich sofort an mich sämtliche Frauen-Artikel, Spülmaschinen, Frau Hübel, Ohlauerstr. 40. 18985

**Hygienische Frauen-Artikel**

Spülmaschinen, Irritatoren, sowie Gummiwaren. Prospekt geg. Rückporto. Pharmazent-Versandhaus Frau C. Jäkeling, Breslau X. Kohlstr. 13, pt. 1.

Wer bar Geld braucht

schreibe direkt an St. Medice, Dantsch, Paradiesgasse 8-9.

**Sinalco Sinalco-Saft Sinalco-Heißfrank**

läßt jedes Lebensmittelgeschäft, welches befreit ist, bei Anschaffung vom besten das Beste zu bieten. Heißfrank kann erst Anfang Oktober geliefert werden. 21504

Alleiniger Hersteller: Breslauer-Sinalco-Vertrieb. Tel. 4064. Morgenstraße 6. Tel. 4064.

**Gardinen ROSENSTOCK**

Schneiderei Str. 2. September 1919.



# J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstraße 71/73

Ohlauerstraße 71/73

**Preiswertes Angebot**

in reinwollenen  
**Kostümen, Mänteln und  
Kostüm-Röcken**

**Imprägnierte Mäntel**

130 cm lang, in vielen Farben  
**Stück 160 Mk.**

**Neuheiten**

für  
**Herbst und  
Winter**

**Blusen**

in allen Stoffarten und Preislagen

**Besonderes Angebot**

in  
**Flauschmänteln in modern.  
Formen und Farben**

**Kleider**

aus Woll- und Seidenstoffen  
in bester Ausführung

## Möbel

Schlafzimmer  
Schränke  
Vertikows  
Bettstellen mit Matrize  
Sofas mit guten Bezügen  
kompl. Küchen zu billigsten  
Kassapreisen  
evtl. Teilzahlung.  
**F. Dawid**  
Friedr.-Wilhelmstraße 9,  
Eingang Wachtplatz.

**Vergrößerungen**  
nach jeder Photographie  
bestenfalls und sauber  
**Gatzki, Breslau**  
Grossschloßstr. 6/8a.

## Gute Zigarren

aus garantiert reinen Tabaken  
zu Mk. 0.80, 1.00, 1.20, 1.50  
Rein Liebersee  
Mk. 0.80, 1.00, 1.20, 1.50  
in Kisten zu 50 u. 100 Packung.

**Rauchtabak** aus garantiert  
reinem Liebersee-  
Tabak, 5 Pack à 50 Gramm  
brutto Mk. 10.—, loser Tabak  
à Hand Mk. 23.—, versendet  
gegen Nachnahme an Selbst-  
verbraucher und Gastwirte.

**Tabakhaus Silesia**, Breslau I,  
Rheinstr. 7.  
Nichtiges: wird zur Ab-  
gabe gemessen. — Preisliste gratis.

## Möbel

komplette Einrichtungen  
wie auch einzelne Stühle,  
Bettstellen, Sofas,  
Essiselongues, Schränke,  
Werkbänke, Lampen, Kissen,  
einzelne Stoffe  
zu billigem Preis,  
evtl. Teilzahlung  
bei  
22288  
**J. Eisinger,**  
Schwerstraße 5,  
an Ecke der Hauptstr.

## Anna Csillagpomade

(Friedensware)  
beseitigt Haarausfall und  
fördert den Haarwuchs.  
In Fliegeln zu 2, 3 u. 5 Mk.  
Anna Csillagtee à 1 Mk.  
Erlaubt sich  
zu haben:

**Hansa-Drogerie**  
Tiergartenstr. 42, 19404

## Taschentücher

Stück 1,85 u. 1,45  
**Albert Fuchs**  
Schwobitzstr. 40.

## Spareinlagen

verzinsen wir

Ausführung	mit 4%	bei täglicher Kündigung
1monatlich	4 1/2%	vierteljährlich
3monatlich	4 1/2%	dreimonatlich
6monatlich	4 1/2%	halbjährlich
1jährlich	5%	jährlich

Gewährleistung unbedingter Disposition!

## Breslauer Creditbank

Königs-Str. 775 Tauentzienstraße 14 Telefon 000042

## Wilhelm Nitschke Möbelfabrik mit Holzbearbeitung

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur  
Anfertigung von kompletten  
Einrichtungen sowie Einzelmöbel  
nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

## Wilhelm Nitschke, Möbelfabrikant

Telefon Nr. 910.  
Jetzt nur Mirschstraße 8-10,  
an der Uferstraße.

## Hochelegante Maß-Anzüge

Cutaway u. Jackettform  
:: Paletots jeder Art ::  
Gestreifte Beinkleider  
fertig am Lager

## F. Bielek, Breslau 6

Siedrich-Wilhelmstr. 105, I. Etage  
Hauptstelle des Stadt. Straßenbahn Linie 5 u. 6.

Bedienung nur durch erstklassige Fachleute.  
Großes Stofflager bester Qualitäten + Stoffe  
werden zur Verarbeitung angenommen. +  
Wenden und Umarbeiten freywillig!

## Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer  
kompl. Küchen, Polsterwaren, Kleiderkasten  
empfehlen preiswert.  
**Albert Nowotny, Weidenstr. 23/24.**  
Fernsprecher 3791.



## Ring-Goldarbeiter

Solte 16/17 befindet sich mein Geschäftslokal, wo  
für wenig Geld  
Damenhüte innerhalb 8 Tagen  
umgepresst werden.  
**Putzfabrik Martha Cohn**  
Am Rathaus 16/17, Goldarbeiterseite.

**WISCHNER'S Backpulver**

Generalvertreter für Schlesien:  
**Ad. F. Wandel, Breslau 16,**  
Matthisstraße 74.

## Fahrräder mit Gummi

neu und gebraucht  
Motorräder neu und gebraucht  
Ersatzbereifungen aller Art  
Gut. Robert Heber

Karbidtischlampen in allen Ausführungen  
von 4.75 Mk. an  
Reparaturwerkstatt für Gas- u. Petroleumlampen.  
**Fahrradhaus Gomoika, Breslau V**  
Gartenplatz, Ecke Telegraphenstr. 8. — Telefon 9468

Geheißt für einfache Wohnungs-Einrichtungen  
der Stadt Breslau n.H.

## Einfache Möbel

nach künstlerischen Entwürfen zu  
zeitgemäß billigen Preisen gegen bar  
oder edelmater Zahlungsmittel

## Albrechtstraße 39

Eingang Althühnerstraße, I. Stock

## Winterkartoffeln

Setzt auf 18 Aug. 1913  
**Kartoffelgroßhandlung Paul Jönass**  
Fürstent. 25. Telefon 6122.

## Preisgekrönt



sind Odeonfabrikate

Jeder wahre Musikfreund  
kauft sich nur einen Original

## ODEON

Musikapparat mit Odeon  
Musikplatten.  
Vorführung bereitwilligst und kostenfrei

## Odeon-Musik-Haus

Eröffnung unserer neuen vergrößerten  
Geschäftsräume 22885  
Albrechtstraße 7 u. Telefon 5508  
am Donnerstag, den 2. Oktober

## Damenfilzschuhe

alles Art werden auf die neuesten Formen  
umgearbeitet.  
Tadellose Arbeit. Billige Preise.  
Stroh- und Filzschuhfabrik

## Oskar Garn

Gegr. 1885  
Ring, Am Rathaus 10, I. Etage,  
geradeüber der Glasgasse. (1885)

## Anzug - Paletot

wird durch Wenden und Modernisieren  
wie neu aussehend.  
Stoffe und Zeilen werden zur Verarbeitung  
angewonnen, sowie  
Mittler-Mäntel, -Anzüge umgearbeitet.  
Reichhaltiges Stofflager.  
Eilige Bestellungen innerhalb 5 Tagen.  
**Max Beugel, Herrenstraße 2, I.**

## Zum Anfert. seiner Herrenanzüge

sowie Harnetten und Westen empfiehlt  
Land, Ebneldorfer, Wehlgaßte 20

## B. Suchantke, Ohlauerstr. 14

Unerreichte Anspruchs in allen Abteilungen.



Kinderwagen  
Promenadenwagen  
Klapwagen  
Kinderbetten, Leiter u. Wickeltische  
Selbstfahrender Kinderwagen, Eisenbetten  
**Korbmöbel** billiger  
2. 8. 1.

# Wintergarten

Bar  
Führer & Dancer.  
Diele

Reuschestr. 51  
Nippold-Passage

**: Täglich :  
abends 7 Uhr**

**Musik: Buschmann**

10 Künstler

Tischbestellung

Telefon 7041

Wagen-Anfahrt direkt zum Portal.

## Hankner's Festsäle

Morgenau.

### Großer Tanz in beiden Sälen

Donnerstag, den 24. September: Gr. Tanzkränzchen

10608 Anfang 4 Uhr.

### Die neueste Sensation!

# Metropol

Tanz-Palast

Lohestr. 55-57 Tel. 3362

Strassenbahn:  
4, 15, 16, 22, 28

Das schönste und größte  
moderne

**Ball-Lokal**

Breslau.

Metropol-Bar

Metropol-Wein-Diele

### Die neueste Sensation!

## Wirtshaus z. Stadt u. Festung Silberberg

Zulversstr. 10, Ecke Heilmannstr.

Eröffnungsfest

am Sonntag, den 28. September

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

38 Matthlasstr. 38  
früher Kasperke

Das große  
Eröffnungsprogramm!

# Der letzte Zeuge

mit



Albert

Bassermann

Darstellung und Photographie in  
höchster Vollendung

Eröffnung: 27. September

Begins: 4, 6, 8 Uhr  
Sonntags 3 Uhr

Einlaß 1/2 Stunde vor Beginn



## „Waldschlösschen“, Tiergartenstr.

Hinter dem alten Bollhause.

Morgen Sonntag:

### Grosses Tanzkränzchen.

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr

abends 7 Uhr



Zur Abhaltung von Vereins-  
Festlichkeiten wird der neu-  
renovierte Saal bestens  
empfohlen. 19013

# Radrennbahn Grüneiche

Bund Deutscher Radfahrer, Gau 24 Breslau

Freitag, den 28. September cr.,  
nachmittags 2 Uhr

## Meisterschaften des Bundes Deutscher Radfahrer

über 1000 m und 25 000 m  
Meisterschaft von Schlesien über 1000 m  
3 Fliiegerennen

20 km-Rennen hinter Straßenmotoren  
2 Rennen für Straßenmotoren

Freise der Plätze und Vorverkaufsstellen an den Plakaten  
der Anschlagtafeln. 22000

## Zoologischer Garten.

Reiz Sonntag:  
Eintrittspreis 75 Pfg.,  
Kinder unter 10 Jahr.  
50 Pfg.

Von 6 Uhr  
ab: Billiger Eintrittspreis 50 Pfg.  
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Von 5 1/2 Uhr  
ab: Konzert Leitung: Kapellmeister Kötter.  
Halbjahreskarten (1. Oktober 1919 bis 31. März 1920) für Familien 10 Mk.,  
Einzelpersonen 4 Mk., Studenten 3 Mk., im Geschäftsbereich des Gartens zu haben.  
Eintritt von Tage der Linsen fr.

## Königsplatz KROKER Vollständiger

Ab 1. Oktober  
Täglich Nachmittag u. Abend  
Künstler-Konzert  
unter Leitung d. beliebten Kapellmeist. E. Naupold.  
Instrumental-Solist aus Leipzig  
mit seiner erstklassigen Salon-Kapelle.  
Außerdem jeden Sonntag und Donnerstag  
Vornehmer Tanz.

## Etabl. Wilhelmsburg

Neudorfstraße 54.  
Morgen, sowie jeden Sonntag: 19095

## Tanzkränzchen

Sollid Orchester. Anfang 8 Uhr.  
Bunte  
Sonntags: Vereinsvergügen.  
Anfang 4 Uhr.

## Der große Tivoli-Gesellschafts-Saal

Eingang vom Tivoli-Gang  
sowie der hochmoderne neu paratifferte  
Tivoli-Salon  
(für 30 bis 70 Personen)

Eingang vom Tivoli-Garten  
steht großen und kleineren Gesellschaften, zu  
hochzeiten und Veranstaltungen aller anderen  
Festlichkeiten, auch  
Tanzabenden in kleinen Zirkeln  
zur gefälligen Verfügung.

## Gesellschaftshaus Tivoli

Neudorfstraße 35 + Telefon 1002  
17795 Ekonom Conrad Scholz.

## Monte Carlo's Festsäle, Frankfurterstr. 117/19

Inh.: H. Szudach.  
Morgen Sonntag: Großer Tanz  
Jeden Donnerstag: Tanzkränzchen. Anf. 5 Uhr  
Sonntags: Vereinskränzchen. 19043  
Saal für Vereine noch abzugeben.

## Konzerthaus Volksarten Nippoldstr. 48

Jeden Sonntag:  
Gr. Tanzkränzchen  
19074  
Anfang 4 Uhr.  
Jeden Sonntag: Intimes Tanzkränzchen  
Anfang 5 Uhr. 19074

## Bürgerpark Kriegerdenkmal

Inh.: S. Neuberger  
Tel. 2608

Morgen Sonntag:  
Vornehmer Tanz  
Anfang 8 Uhr.

## Schießwerder.

Sonntag, den 28. September 1919:  
30 Jahr. Bestehen und 25 Jahr. Zugehörigkeit  
zum Deutschen Arbeiter-Sängerbund  
der freien Sängervereinigung „Vorwärts“.  
Instrumental- und Vokal-Konzert  
unter Mitwirkung des Deutschen Arbeiter-  
Sängerbundes (Bez. Breslau) m. 20 Vereinen.  
Einzel- und Massenschöre.  
Kinderbeistellungen (Onkel Drolly). Tanz.  
Einlaß 2 1/2 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.  
Eintritt: 80 Pf., a. d. Kasse 1 M., Kinder 30 Pf.  
Programme bei sämtlichen Mitgliedern u. Buchhandl. Volkswacht.  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht:  
20776 Der Fest-Ausschuß.

## Im Krug zum grünen Kranz

Neudorf-  
strasse 54 a  
Jeden Sonnabend und Sonntag von 4 Uhr an  
Unterhaltungs-Konzert.

## Wartburg

Telefon:  
Ohle Nr. 738  
Ohle Nr. 738  
Inh.: Wilh. Stoye.

## Konzert- und Gesellschaftshaus Gräbchenstraße 94a.

Vornehmstes Konzert- und Ball-Lokal  
Sonntag, 28. September:  
Vornehmer Ball  
Erstklassige Musik 19363  
Wiener Besetzung.

## Matthias-Park

Morkkestraße 17. Matthiasplatz,  
12306  
Täglich  
7 Uhr: Konzert  
Kapellmeister Pally  
mit seinen Künstlern aus Wien.

## Siegfried Breslau

Morgen Sonntag:  
Ball  
Anfang 3 Uhr.  
Dienstag:  
5-Uhr-Tanz-Tea  
Vornehmer Tanz.

## Wald's Festsäle

Grosses Kränzchen  
Morgen Sonntag: Vornehmer Tanz.

## Kronen-Säle „Rosenthal“

Vornehmer Tanz.  
Anfang 3 Uhr. Sollid Orchester.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. September.

Zum Nachdenken.

Eine Zigarette kostet heute 50 Pfennige. Die „Volkswacht“ kostet für die ganze Woche nur 50 Pfennige. Für denselben Preis kann man zwei Wochen lang die „Volkswacht“ lesen. Ein Glaschen Schnaps kostet doppelt und dreimal soviel als ein Wochenabonnement auf die „Volkswacht“.

Für unsere Gefangenen.

In vielen Briefen von unseren namentlich in französischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten kommt immer wieder zum Ausdruck, daß die jetzige Regierung nicht alles getan habe, um ihre schnellere Heimkehr zu ermöglichen. Die bittersten und oft verzweifelnsten Klagen gegen die Regierung werden vorgebracht, aber trotzdem sind sie underechtfertigt. Einmal hat die Regierung alles, aber auch alles getan, um unsere deutschen Brüder so schnell wie möglich aus der Gefangenschaft zu befreien. Hätte sie es nicht getan, oder hätte sie auch nur einen Augenblick gerade in dieser Beziehung ihre Pflicht vernachlässigt, dann wäre sie einfach vom allgemeinen Volkswillen hinweggesetzt worden. Dann aber muß immer wieder betont werden, daß die deutsche Regierung nicht die geringsten Nachmittels hatte, um auf die Freilassung unserer Gefangenen den gehörigen Druck auszuüben. Wir sind leider durch die verbrecherische Politik der Liberalen und Konservativen zur Ohnmacht überzogen und müssen tiefbestimmt alles das hinnehmen, was jetzt Frankreich in der Frage unserer gefangenen Brüder zu tun beliebt. Also, wenn jemand Schuld daran trägt, daß unsere Gefangenen fast ein Jahr nach dem Waffenstillstand und mehrere Monate nach Friedensunterzeichnung durch die deutsche Regierung noch immer in französischer Gefangenschaft schmachten müssen, dann sind es diejenigen, die durch ihr Verhalten während des Krieges dafür gesorgt haben, daß der Haß unserer Feinde gegen uns immer größer wurde. Und das waren in erster Linie die Konservativen, Alldeutschen, eben die jetzige Deutsche Volkspartei.

Wie aber namentlich und als Sozialdemokraten die sofortige Heimkehr unserer in französischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten am Herzen liegt, beweist allein wieder die Tatsache, daß die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung und der Vorstand der sozialdemokratischen Partei die französische sozialdemokratische Kammerfraktion telegraphisch gebeten haben, alle Kraft für die schnellste Heimkehrförderung auch bei in französischer Hand befindlichen Gefangenen einzusetzen.

Also auch hier ist wieder der Beweis erbracht, daß gerade die Sozialdemokratie alles nur menschenmöglichste unternimmt, um unsere Kriegsgefangenen bald wieder in der Heimat zu sehen. Das Gleiche geschieht auch von der Regierung und deshalb ist es Unverständnis und bei manchem sogar böser Wille, wenn sie behaupten, die Regierung tut nichts für die Heimkehrförderung unserer namentlich in französischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten.

Arbeitsmangel.

Während man von verantwortlicher und unverantwortlicher Seite immer und immer dem Arbeiter „Arbeitsmangel“ vorwirft, schreien die Landwirte, daß ihnen das Erzeugen nur dann Freude macht, wenn sie auf ihrer Scholle und in ihrer Scheuer schlafen und wachen können wie sie es früher taten. In dieser kurz und bündigen Forderung, deren Tragweite wir mit Schauern ahnen, gibt also der Bauer selbst seine „Mitsache“ an Erzeugen zu. Was sie dem Arbeiter zum Vorwurf machen, das erlauben sie sich zunächst selbst. Wir leben aber noch immer der Überzeugung, daß man erst einmal selber ein reines Feld haben muß, ehe man es von andern verlangt.

Mit diesen Herren über die Zweckmäßigkeit der Zwangswirtschaft zu reden, wäre zwecklos. Eines aber wollen wir doch sagen: Mit dem freien Handel ist der Schleichhandel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen noch lange nicht tot. Im Gegenteil! Der Bauer hat im Kriege verdienten Gewinn gemacht, aber gründlich, so mancher hätte nicht seine verschuldeten Scholle schuldfrei machen können und wer einmal Blut geleckt hat... Oder was es nicht elende Geldgier, wenn so mancher still Vieh, das jetzt dem Viehhändler fehlt, über den sie nun jammern und klagen, den Weg des Schleichhandels antat und seine Aufzucht zu Phantasiepreisen bei Wohlgenährten und Reichem feiert. Und der Arbeiter? Der konnte, trotz hoher Löhne, sich davon nichts leisten. Während er mit krummen Wagen, seine Marmeladenschnitte in der Kasse, zur Arbeit gehen mußte, sah er um sich herum Wohlleben und Gutmütigkeit. Ob das besonders anregend auf die Arbeitslust unserer Arbeiter wirkte, wegen der zu bezweifeln.

Auf welche Weise immer wieder dem Arbeiter die Schuld an allem und jedem in die Schuhe ge-

stochen wird, und wie ihn unsere politischen Gegner immer wieder als arbeitssüchtigen und bloß Lohnverhungernden an den Pranger zu stellen suchen, das geht aus der „Schleichhandlung“ hervor, die sich in einem „Der Ablieferung von Schlachtvieh“ überschriebenen Artikel eines Mitteilers d. H. v. von Schimpf folgende Unverschämtheit leistet:

„Lautende und Abverkaufende in den Städten arbeiten nicht und werden durch eine, dem Landmann unerschütterlich erhaltene, Arbeitslosenunterstützung im Nichtarbeiten erhalten, oder sie arbeiten nur wenige Stunden und zu Löhnen, welche das Wirtschaftsleben dem Bankrot entgegenführen. Der zur Pflichterfüllung ermahnte Landwirt aber muß durch seine Notwendigkeit das tägliche Brot nicht nur für sämtliche unproduktiven Verufe, sondern auch für dieses Heer von Arbeitslosen liefern.“

Wer der Deffenlichkeit und dem Gewissen rechtlich bedenkender Menschen, hat sich dieser Herr seinem Namen alle Ehre machend, mit unblödsinnigem „Schimpf“ bedeckt. Kennen mag er, sich folgendes zu leisten:

„Nicht der Wagen des Arbeiters ist es, der ihn arbeitsunwillig und disziplinos macht, denn er hungert bei weitem nicht so, wie der Mittelmann, der niedere Beamtenstand oder eine große Anzahl der nach unten erfüllter Pflicht weggeschickten Disziplinäre; sondern die Ideen, mit denen man sein Gehirn seit Jahren und Jahrzehnten gefüllt hat und die sich nun als durchaus unverdaulich erweisen, sind es, die ihm die Lust an der Arbeit nehmen.“

O nein! Die Lust an der Arbeit nahmen dem Arbeiter vor allem die unerhörten Preise, die der Landwirt von seinem „Volksgenossen“ zu nehmen für notwendig hielt. Der Schleichhandel, dessen Verknüpfung der Artikelreiber der Regierung überläßt, fällt letzten Endes ihm selbst zur Last. Der beste Ausweg aus dieser Situation nämlich wäre der, daß der Landwirt sein Vieh vollständig anmelde und auf dem gesetzlichen Wege zum Verbraucher gelangen läßt, der auch dann angemessene gesetzliche Preise zahlt, anstatt es an die Schieber aus Gewinnlust zu verschachern. Damit schadet er seinem Viehhändler und wird durch eigenes Verschulden nie zur Hebung der Landwirtschaft beitragen, die ja nach ihrer eigenen Ansicht, im Wettbewerb mit der Konkurrenz liegen soll. Der Viehhändler hätte nicht so aufhören können, wenn nicht der „Erzeuger“ landwirtschaftlicher Produkte seine niederliegende Quelle wäre und auch bleiben wird, solange menschliche Habgier Geld zu Geld kaufen wird.

Den Herren Agrarier aber raten wir zur Übung ihrer „Arbeitslust“ einmal nach der Großstadt zu kommen und als Erwerbsloze nur von der Unterstützung zu leben. Mancher Wohlgenährte würde sich ein paar Marienbader Kurzen ganz gut ersparen können.

Eisenbahn und Wohnungsnot.

Man schreibt uns: Die von einigen Großstädten infolge der immer drückender werdenden Wohnungsnot neuerdings betriebene Eingemeindungspolitik dürfte kaum den gemähten Zweck erreichen, weil sie zu spät kommt. Es fehlt an Verkehrsmitteln, um einen nennenswerten Teil der Wohnbevölkerung herangezogen zu können, in den weiteren Umkreis der Großstädte hinaus zu ziehen. Andererseits sträuben sich die für die Eingemeindung in Aussicht genommenen Gemeinden und die hieron betroffenen Landkreise, weil es unter Umständen langwierig sein kann, ehe sie für die erhöhten Steuerlasten in Aussicht gestellten Vorteile, wie Kanalisierung, Lichtversorgung, Straßenbahn teilhaftig werden. Ferner ist aber gerade in letzter Zeit in verschiedenen Großstädten die billigere Fahrgelegenheit durch Aufhebung der Abonnement genommen worden. Selbst die Einführung der sogenannten Lichterarten kann als kein genügender Ersatz hierfür angesehen werden.

Um aus der den Städten herrschenden Wohnungsnot herauszukommen, muß deshalb ein anderer Ausweg gesucht werden. Hierzu ist die Staatseisenbahnverwaltung am ehesten in der Lage. Während des Krieges war die Militärstellenverwaltung bei dem ständig wechselnden Bedürfnis auf den sogenannten Spitzenspreisen des Etappenbezirks infolge des sich aus den Kampfhandlungen ergebenden Wechsels in den Haltestellen gezwungen, letztere bald hier bald dort anzulegen bzw. wieder aufzuheben. Die Militärstellenverwaltung bediente sich deshalb, um dem wechselnden Bedürfnis entgegen zu können, in sehr vorteilhafter Weise der Schienenautos, umgewandelte auf Eisenbahnen laufende Lastautos mit einem Anhängergewicht, mit denen 60-80 Personen außer dem bei den Soldaten üblichen Gepäc befördert werden konnten. Die Schienenautos wurden hauptsächlich dort benutzt, wo wegen der Nähe des Feindes der Dampfbetrieb eingestellt werden mußte. Wegen der Kürze des Autogesetzes genügte zur Anlage einer Haltestelle ein Halbspieß von ungefähr 12 Meter Länge, sofern ein solches überhaupt zum Ausgleich mit der nächsten Umgebung der Haltestelle erforderlich war.

Bei der heutigen Wohnungsnot in den Großstädten wäre es zu begrüßen, wenn die Staatseisenbahnverwaltung dieser Art Verkehrsmittel sich bedienen würde, um an den schon bestehenden Strecken neue Personenhaltestellen zu errichten. Den mit solcher Art Haltestellen begünstigten Gemeinden wäre nur als Gegenleistung aufzugeben 150-200 Morgen Land in der Nähe zu Siedlungszwecken bereit zu stellen. Wenn nun jedem Stadler 1/2 Morgen zur Ansiedlung bzw. für ein Eigenheim zur Verfügung gestellt wird, können um eine solche neue Haltestelle herum 3-400 Familien, also rund 1500 bis 2000 Einwohner neu angesiedelt werden. Mit verhältnismäßig geringen Kosten könnten z. B. also 50-60000 Einwohner aus einer Stadt wie Breslau auf Land hinaus gebracht werden.

Bei dem heutigen Dampfbetrieb bleibt meistens diesen Gemeinden wegen der zu hohen Anlage- und Unterhaltungskosten der Vorteil einer Personenhaltestelle verweigert, trotzdem sich so manche Gemeinde schon mehrere Jahrzehnte um die Einrichtung einer Haltestelle bemüht.

Hand in Hand damit müßte allerdings ein zweites Hemmnis bzw. ein Mangel beseitigt werden, der darin besteht, daß es keine Monatskarten z. Klasse gibt. Während für diese Klassen ebenfalls Monats- und Monatsnebenkarten eingeführt werden, so wüßte die Eisenbahnverwaltung nicht nur die Einrichtung der mit Unkosten verbundenen, sondern auch die

Scheinungen verknüpfen verschiedenen Arbeiterkategorien fallen lassen, nein, auch die Frau des Arbeiters würde wieder gern bereit sein, auf Land hinaus zu ziehen, hätte sie doch durch die Monatsnebenkarte ebenfalls die Möglichkeit, billig zur Stadt zu fahren. Zur Zeit, wo das Reichsverwaltungsamt daran geht, die aus den Beständen der Herrensverwaltung verfügbaren Automobile zu verkaufen, ist eine nie wiederkehrende günstige Gelegenheit vorhanden, einen großen Teil der Lastautos für die Eisenbahnverwaltung zu erwerben, um sie zu Schienenautos umändern zu lassen.

Neuerrfindung besteht die Ablicht, aus der Kohle bereits am Gewinnungsorte die Nebenprodukte in weit umfangreicher Weise herauszuholen. Es ist also die Aussicht vorhanden, daß Benzol als Nebenprodukt der Kohle in größeren Mengen hergestellt werden wird. Die mit Benzol betriebenen Schienenautos bieten deshalb gerade in der Zeit der größten Kohlennot und der dadurch bedingten Verkehrsbeschränkungen die beste Gelegenheit, die ausfallenden Personenzüge, wo irgend anständig, durch Schienenautos zu ersetzen. Weiter besteht aber die Möglichkeit, die Anzahl der Personenzüge, besonders auf Nebenbahnstrecken, noch weiter einzuschränken, um hierdurch die Kohlenbestände für andere Zwecke frei zu machen.

Durch die Verwendung von Schienenautos und Einrichtung von neuen, nur für diesen Kleinverkehr berechneten Haltestellen, wird also erreicht: Milderung der Wohnungsnot und durch Anlegung der Siedlungsanlagen in größerem Umfang Befreiung der Bevölkerung, Bevölkerungszunahme, Milderung der Kohlennot, weil zum Betriebe nur ein Nebenprodukt der Kohle zur Verwendung kommt, trotz alledem noch eine Verkehrszunahme und damit in Verbindung eine Zunahme der Einnahmen aus dem Personenverkehr.

Der Vorschlag des Schreibers ist nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen. Vielleicht prüft die Eisenbahnverwaltung diesen einmal genau nach und gibt ihrer Meinung Ausdruck. Notwendig ist, daß in die Kleiniedlungsfrage etwas Dampf dahintergeleitet wird. Der Mangel an Baumaterial dürfte nicht ausschlaggebend sein, wenn man sieht, wie überall neue Villen entstehen, wozu das Material im Schleichhandel erworben ist. Man gehe auch hier dem Schleichhandel energisch zu Leibe.

Wie den Heimkehrenden gedankt wird.

In dem gleichen Verhältnis, wie die Zahl der heimkehrenden Kriegsgenossen zunimmt, mehren sich auch die Klagen über die Heimkehrer. Die Unterbringung beauftragten Behörden über das Verhalten der Arbeiter, die sich in diesen Fällen nachdrücklich weigern, die Heimkehrer bei sich einzustellen. Immer wieder muß man es hören, daß dieser und jener Kaufmann, Fabrikbesitzer oder Landwirt, bei dem der eine oder andere Kriegsgenosse vor seiner Einberufung tätig war, es abgelehnt hat, seiner Pflicht und zwar nicht nur seiner menschlich-moralischen, sondern auch der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen. Es kam dabei gar nicht oft und eindringlich genug betont werden, daß jeder Arbeiter, der vor dem Kriege einen oder mehrere der nunmehr heimkehrten Kriegsgenossen beschäftigt hat, gehalten ist, ihm Arbeit und Verdienst in seinem Betriebe zu gewähren. So will es das Gesetz und dieses Gesetz muß auch beachtet werden. Diegt es doch nicht nur im besonderen Interesse der Heimkehrer selbst, sondern auch der Deffenlichkeit im weitesten Sinne, daß unsere ehemaligen Kriegsgefangenen so bald wie irgend möglich wieder in geordnete wirtschaftliche Verhältnisse hineingebacht werden. Freilich, das selbe Gesetz schreibt es den Heimkehrern vor, daß sie sich binnen sechs Wochen nach ihrem Entlassen bei ihrem früheren Arbeitgeber zu melden haben, widrigenfalls ihr Anspruch auf Beschäftigung bei ihm hinfällig wird. Alle Privatpersonen, Vereine und Behörden, die mit Kriegsgefangenen in Verbindung kommen, täten gut, sie immer wieder auf diese Bestimmung hinzuweisen. Viel Schwierigkeiten und nachträglich, oft ergebnislose Schreibereien könnten dadurch verhindert werden.

Wenn dann die Bevölkerung wieder unruhig wird und bedrückte Elemente diesen Zustand bemerken, dann ist das Geschrei wieder groß.

Breslauer Schwurgericht.

In der dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode sollen unter Vorsitz des Landrichters Lucas folgende Strafsachen zur Verhandlung kommen: am Montag, den 29. September, gegen den Arbeiter Max Kohl aus Breslau wegen Erpressung; am Dienstag gegen den Arbeiter Friedrich Schubert aus Breslau wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrug; am Mittwoch gegen den Arbeiter Max Steinicke aus Bad Nauhan wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrug, und gegen den Handlungsgehilfen Paul Niedergesäß sowie den Drochsten Willi Keil, beide aus Breslau, wegen Diebstahls, schwerer Urkundenfälschung und Betrug; am Donnerstag gegen eine Hebamme aus Breslau und den Kaufmann Paul Bonn aus Dresden wegen Abtreibung und fahrlässiger Tötung resp. Beihilfe dazu; am Freitag gegen die Arbeiter Robert Heißig, Oskar Wolf und Arthur Kricke, sämtlich aus Breslau, wegen schwerer Urkundenfälschung. Voraussichtlich wird sich das Schwurgericht mit einigen weiteren Strafsachen zu beschäftigen haben.

Unter den Gewährten befindet sich auch der Eisenbrecher Felix Philipp, unter Oberpräsident. Steht etwa eine bestimmte Absicht dahinter, indem man den früheren Beruf des jetzigen Oberpräsidenten hervorhebt.

Ein Schlingensiefel.

Schlimmerer Sorte scheint der Maschinenfabrikant Richter, Ostpoststraße, zu sein. In der Dreherei seiner Fabrik beschäftigt der Herr neben einem Werkmeister und zwei Stellen- und Schreibe- z. B. Schlingensiefel. Da der Herr sehr viel Arbeit hat, so dürfen seine Schlingensiefel am Montag, wo der Unterricht der Fortbildungsklasse in die Arbeitszeit fällt, nur bis 10 Uhr zur Schule gehen. Dadurch wird den Schlingensiefel für das spätere Leben in nationalliberalen Verhältnissen, da gerade in

jene Stunden, b. h. von 10 bis 1 Uhr, auch die Ausbildung im Fahren fällt, entzogen. Man muß sich wirklich fragen, wo jener Herr den Ruf hernimmt, bei zwei und höchstens vier Wochen eine solche Anzahl von Lehrlingen auszubilden zu können. Gibt denn das Gesetz keine Handhabe, hier ganz energisch und schnell einzuschreiten? Im Interesse des Staates und der Stadt liegt es, die Arbeitslosigkeit zu mildern und hier wird mit der Arbeitskraft unserer jugendlichen Klasse gebaut. Hat sich doch Herr Richter nicht gekümmert, seine Lehrlinge vom jüngsten bis zum Ältesten auf Alfred eine Zeitlang arbeiten zu lassen. Jetzt erhalten die jüngsten Lehrlinge einen Stundenlohn von 6 Pf., nachdem sie noch bis vor nicht allzu langer Zeit 4 Pf. pro Stunde erhalten haben. Und wie es in der Dreherei ausfällt, so wird es wohl ebenfalls auch in den anderen Abteilungen seines Betriebes ausfallen. Es ist so bringend notwendig, daß die hierzu bezuziehenden Inzanken sich dieser Betrieb einmal genauer ansehen. Sollte Herr R. nicht auch noch national sein?

\* Für das Breslauer Adressbuch 1920 gehen in diesen Tagen den Hauseigentümern und Verwaltungen die Hauslisten zur Verteilung an die Haushaltungsvorstände zu. Es ist dringend geboten, daß die Haushaltungsvorstände die Listen vollständig ausfüllen, weil nur dadurch die genaue Schreibweise des Namens verifiziert wird und weil nur auf diese Weise die Wünsche der Eintragenden (Zusätze zur Berufs- oder Standesbezeichnung, Angabe des Sprechstundes usw.) zuverlässig erfüllt werden können. Auch diejenigen Gewerbetreibenden, denen eine besondere Eintragungsfakt für ihr Gewerbe nicht gestellt ist, müssen auf sorgfältige Ausfüllung der einzelnen Rubriken in der Hausliste achten, da diese Angaben auch als Grundlage für die Aufnahme im Gewerkschaftsverzeichnis dienen. Die Abholung der Listen beginnt bereits am Mittwoch, den 1. Oktober, weshalb sofortiges Ausfüllen der Listen angezeigt erscheint. Nachbestellungen auf das Adressbuch sind gleichzeitig in die dafür vorgesehene Spalte der Hausliste einzutragen, da mit Schluß des Bestelltermins - 31. Oktober - der um 3 Mark höhere Ladenpreis in Kraft tritt.

\* Ein neues Theater soll am 1. Oktober im „Schleichen Hof“, Bischofstraße, eröffnet werden. Es steht unter der Leitung eines Majors a. D. K. v. Helldorn und seine Darbietungen werden im Stile des Wolgogenerischen Ueberritts in besserer Form sich bewegen. Es wird also eine Bühne der intimen Kleinart sein, zu der für den Eröffnungsmonat Max Sanda und Maria Hilborn, beiden Künstler von Ruf, verpflichtet sind. Mit dem Theater, das den Namen „Frigaro“ Theater führt, wird dem Auge der Zeit folgend, eine Tanzbühne und eine Bar in abgetrennten Räumen gemeinsam benutzbar sein.

\* Diebstahl der Schmuckgegenstände. In der Woche vom 4. bis 20. September sind von der Polizei festgenommen worden: 23 Personen wegen Diebstahls, 19 wegen einfachen Diebstahls, 5 wegen Hehlerei, 5 wegen Betruges, 2 wegen Unterschlagung, 14 wegen gewerkschaftlicher Unruhm, 4 Obdachlose, 13 Schleichhändler, 2 Taschendiebe, 4 fahrlässige Diebstahls, 5 Fahradiebe, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Verdröhung, 5 wegen Urkundenfälschung, 3 wegen Erpressung, 4 wegen Verdröhung gegen künzlich Leben, 1 wegen Körperverletzung, 12 Fahrgeschehlinge, 7 wegen Eittendverletzung, 1 wegen Laßschlags und 1 wegen Brandstiftung.

\* Diebstahl der Schmuckgegenstände. In der Woche vom 4. bis 20. September sind von der Polizei festgenommen worden: 23 Personen wegen Diebstahls, 19 wegen einfachen Diebstahls, 5 wegen Hehlerei, 5 wegen Betruges, 2 wegen Unterschlagung, 14 wegen gewerkschaftlicher Unruhm, 4 Obdachlose, 13 Schleichhändler, 2 Taschendiebe, 4 fahrlässige Diebstahls, 5 Fahradiebe, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Verdröhung, 5 wegen Urkundenfälschung, 3 wegen Erpressung, 4 wegen Verdröhung gegen künzlich Leben, 1 wegen Körperverletzung, 12 Fahrgeschehlinge, 7 wegen Eittendverletzung, 1 wegen Laßschlags und 1 wegen Brandstiftung.

\* Diebstahl der Schmuckgegenstände. In der Woche vom 4. bis 20. September sind von der Polizei festgenommen worden: 23 Personen wegen Diebstahls, 19 wegen einfachen Diebstahls, 5 wegen Hehlerei, 5 wegen Betruges, 2 wegen Unterschlagung, 14 wegen gewerkschaftlicher Unruhm, 4 Obdachlose, 13 Schleichhändler, 2 Taschendiebe, 4 fahrlässige Diebstahls, 5 Fahradiebe, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Verdröhung, 5 wegen Urkundenfälschung, 3 wegen Erpressung, 4 wegen Verdröhung gegen künzlich Leben, 1 wegen Körperverletzung, 12 Fahrgeschehlinge, 7 wegen Eittendverletzung, 1 wegen Laßschlags und 1 wegen Brandstiftung.

\* Selbstmord durch Gas. Eine 49 Jahre alte Jungfer in der Sadowstraße, die schon vorberleidend war, hat sich vor einigen Tagen in ihrer Wohnung mit Gas vergiftet.

\* Ein Fall über die Dächer. In der Nacht zum 26. haben Eindieher fünf Bodenlampe im Hause Fürstenstraße 10 heimgeführt. Als Bekannte davon haben sie durchsucht und das ihnen Entwendete zusammengepackt. Gardinen, Winterkleider und Wäsche waren bereits in Eile verpackt; da wurden sie von Hausbewohnern überrascht. Sie ließen alles im Stich und entflohen über die Dächer.

\* Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagabend in der achten Stunde auf der Klosterstraße. Ein vom Christophorplatz kommender Straßenbahnwagen der Linie 18 fuhr am Döner Stadtplatz in eine die Straße kreuzende Droßke, die von zwei Personen besetzt war. Durch den Anstoß wurde die Droßke umgeworfen und dabei kam eine vorübergehende Dame unter die umgestürzte Droßke. Durch rasches Ausweichen von Passanten konnte sie schnell wieder befreit werden. Verletzungen erlitten die Frauen keine, die nicht erlitten zu haben.

\* Vermittlung. Das 20 Jahre alte Dienstmädchen Selma Hanke, das Agnesstraße 3 in Stellung war, wird seit dem 19. hermit. Die etwa 1,60 Meter große Vermittlung hat dunkles Haar und graue Augen und war bekleidet mit schwarzem Rock, schwarzen Schürchen und Brauseputz.

# Petersdorff

## Damen-Bekleidung

von der einfachsten, solidesten Art bis zum elegantesten Modellgenre  
**Außerordentlich billige Preisstellung!**  
**Gute Verarbeitung! - Gediegene Stoffe!**

Wir zeigen unsere große Auswahl bereitwilligst ohne jede Kaufverpflichtung

<b>Kleider</b>	Wolle, Wollstoff, Seide, in mannigfaltigen Ausführungen M. 1600 bis	<b>110</b>
<b>Blusen</b>	Wolle, Wollstoff, Seide, in entzückenden Formen . . . M. 385 bis	<b>39</b>
<b>Mäntel</b>	in solider Ausführung, aus praktischen, warmen Stoffen M. 1250 bis	<b>84</b>
<b>Mäntel</b>	eleganteste Formen / letzte Modellschöpfungen . . . . . bis M.	<b>3420</b>
<b>Kostüme</b>	aus schwarzen, blauen und farbigen Wollstoffen in hervorragender schöner Verarbeitung M. 3300 bis	<b>190</b>

### Verfammlungen und Vereine

#### Deutscher Textilarbeiter - Verband

Montag, den 29. September, nachmittags gleich nach Arbeitsschluss, im Lokale des Herrn Sauer (vormals Knoll) in Gräbichen  
 Dienstag, den 30. September, nachmittags nach Arbeitsschluss, spätestens 5 Uhr, im Lokale des Herrn Hilbig, Röhrgasse 24

#### Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:  
 1. Unsere Tarifbewegung in Schlesien.  
 2. Die neue Beitragregelung ab 1. Oktober 1919.  
 3. Belanunmachungen. 22500  
 Kollegen und Kolleginnen! Es ist dringend notwendig, daß alle Mitglieder vollständig in den Versammlungen erscheinen. Entschuldigungen, daß Sie nicht unterrichtet sind, werden nicht berücksichtigt. Der Vorstand.

#### Vereinigung Zivilangestellter der Militärbetriebe

Die außerordentliche Mitglieder-Versammlung findet statt Dienstag, den 3. Oktober 1919, abends 7 Uhr im Saale des Bürgersaules. Der Vorstand.

#### Verband der Büroangestellten Deutschlands

Ortsgruppe Breslau.  
 Montag, den 29. ds. Mts., abends 8 Uhr: **Mitglieder-Versammlung** im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses.

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
  2. Bericht von der Beiratsitzung (Referent Kollege Kirchhoff).
  3. Die Zusammenlegung der Angestelltenverbände.
  4. Anstellung eines Ortsbeamten.
  5. Verschiedenes.
- Die Mitglieder werden ersucht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. 22394 Die Ortsverwaltung.

### Rasierseife

Die meisten Rasiermittel, welche es während der Zeit des Krieges gab, waren teuro milderwertige Ersatzmittel.

Ich bringe jetzt einen **„unerreicht - guten“** Rasiercreme (in Friedens-Qualität) unter dem ges. gesch. Namen **„Schab-fix“**

in den Handel, der allen Anforderungen, welche man an einem erstklassigen Rasiercreme stellt, **„voll erfüllt“**. (Bitte machen Sie einen Versuch.) Die Riese tube für etwa 50 Rasuren ausreichend kostet nur 3 Mark.

Parfümerie **S. G. Schwartz** gegr. 1817  
 Wiederverkäufer bei mindest 1/2 Dutzend Abnahme erhalten Rabatt.

Die Wiedereröffnung der **Poliklinik für Nerven- u. Gemütskranke** erfolgt am **1. Oktober 1919**.

Sprechstunden für Männer: Montag, Mittwoch, Freitag.  
 Für Frauen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend v. 10 bis 12 Uhr vormittags. 22397

Städt. Krankenhaus für Nerven- u. Gemütskranke Einbaumstrasse Nr. 25.

### Hutbänder

in allen Preislagen.  
**M. Metzner & Co.**  
 Neue Schweldditzerstrasse 5a, Ecke Gartenstr. neben d. Liebighaus.  
 Fernsprecher: Ohle 6284.

### Schlafzimmer

Eiche, hell  
 6 à 3200 Mk., 1 à 4500 Mk.  
 erstklassige Arbeit, verkauft 21968  
 Augustin Sprotte, Breitenstraße 15.

### Direkt in der Fabrik

kaufen Sie bei mir **Kostümröcke** in guten Stoffen, kein Ersatz- oder Papierstoff von **19.75 Mark** an. Details: Kauf in meiner Filiale Graupenstr. 2/4 am Karlsplatz gegenüber Pohl. **Albert Gotthilf** Fabrik für Damen- und Kinderkleider.

### Möbel

kaufen Sie gut u. billig - bei der altbewährten Firma - **Paul Fahrroth** gest. 1865. Breslau II, Neudorfstraße 13 Nähe des Hauptbahnhofes. 115863

### Kinder-Winter-Mäntel

von Mark 28.00 an **Pelz-Ersatz-Garnituren** für Damen und Kinder schön - warm - billig 22398 **Kinder-Moden** Gartenstr. 53/55, Liebighaus.

### Toilette - Artikel, Parfümerien

Sonder-Angebot: **Kopf- und Kleiderbürsten** **Rudolph Balhorn** 7 Verkaufsstellen am Platze.

Zu bekannt soliden Preisen **MÖBEL**  
 Schlaf- u. Ess- u. Herrenzimmer- u. Kinderzimmer- u. Küche- u. Bad- u. W.C.- u. alle anderen Einrichtungen  
**Gebr. Duchmann**  
 Fischergasse 2  
 Fernsprecher: Ohle 6284

**Möbel**  
 Speisezimmer, Herrenzimmer  
 = Schlafzimmer, Küchen =  
 Größte Auswahl  
**Julius Ollendorff & Co.**  
 Albrechtstr. 14.  
 1917

**Ich warne!**  
 die ganze Frauenwelt:  
 Alte künstliche und zerbrochene Zähne sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen.  
**Nur 2 Tage bleibe hier**  
 Montag, d. 29. 9. u. Dienstag, d. 30. 9. und zahle pro Gebiss bis 300 Mk.  
**per Zahn von 2, 4, 6, 8, 12 Mk. an**  
 Brennstifte bis 10 Mark, Platin den **hohen Tagespreis!**  
 Einkauf findet statt in:  
 Breslau, Hotel Bayrischer Hof, Zwingersplatz 3, I. Stock, Zimmer Nr. 3, von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Ein billiges Korsett nach Maß  
 fertigen wir aus jedem beliebigen Stoff oder Wäschelein in verech. Preis. Garant. best. Sitz  
 Werkstätten modern. Maßkorsetts **Toska Gunkel**  
 nur 31 Gartenstr. 31  
 Ecke Mühlentorstraße  
 (Hinter dem alten Rathaus, Ecke, hinter dem alten Rathaus, Kapuziner, Franz. Straße)

**Gut gekaut, halb verdaut**  
 durch naturgetreuen Zahnersatz in **gutem Kautschuk** aus dem **Zahn-Atelier Bartlett**, Poststraße 1.  
 In den meisten Fällen **schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.** 10018  
 worüber viele Dankschreiben.  
**Amalgamfüllungen von 3 Mk. an.**

**Fahrrad-Mäntel und Schläuche**  
 deutsche Friedensqualität und prima Auslandsware  
**Fahrräder und sämtliches Zubehör**  
 Karbidlampen und Karbid 10634  
**Grammophone & Platten & Nadeln**  
 Große Auswahl. Billige Preise.  
**Schmidt & Kanold**  
 Breslau I, Bischofstr. 3.  
 Eigene Reparatur-Werkstatt.

**Neuer Schuh-Kursus**  
 und Anfertigung von eleganten Straßen- und Gesellschaftsschuhen schnell und preiswert  
**Junkersstraße 50, II. 122076**

**Zahn-Aluminium-Geschirr?**  
 9088 **Paul Meißner Nachf. Friedr. P. B. Scholz**  
 Nischentorstr. 24 - Fernsprecher: 11128

**Für Minderbemittelte!**  
**300 Holzbettstellen mit Matratzen**  
 sofort preiswert abgegeben. 222  
**Mändler ausgeschlossen.**  
 Gesellschaft für einfache Wohnungs-  
 einrichtungen der Stadt Breslau m. H. N.  
**Albrechtstr. 39, 1. Etage,**  
**Blogging Albrechtstraße 13.**  
**„Der wahre Jakob“**  
 Verkauft von 10 bis 11 Uhr abends. 222

**Zahnersatz ohne Gaumen Gold-Kronen Brücken Gebisse.**  
**Best. Kautschuk! Beste Zähne**  
 mit Platinstützen! Garantief. Haltbarkeit! Umarbeiten schlechtstehender Gebisse und Reparatur schnellstens. Sorgfältige Zahnbehandlung etc. **Mässige Preise!**  
**M. Driesen,** Gartenstr. 63, II Nähe Schweldd. Str. Fernspr. 9773.

**Unter-Zaillen**  
 von 8.75 an  
**Albert Fuchs**  
 Schweldditzerstr. 49

**Franz Kionka**  
 Inh. Alfred Schoder  
 Ring 2 empfiehlt  
 Heidentuch, Reinsilber, Rolllein, f. Mangelstich, Bauerleinen, Leinen-Büch in rot und weiß Nessel, Handtuchstoff, grau, Wischtuchstoff, grau, Sehemertrücker, Aufwaschtücher.

**Erneuerung**  
 schadhafter Trikot-Unterkleidung Sweaters, Reformhosen Hemd., Hosen, Jacken  
**Albert Fuchs**  
 Schweldditzerstraße 49.

Zur Anfertigung von **Korbstickereien** für Privat u. Geschäft empfiehlt sich **Reimann, Matthäustr. 140 III**

**Wenden Umarbeiten Modernisieren**  
 von **Kostümen Paletots Mädchenmänteln Röcken**  
 nach neuesten Modellen schnell u. billig.  
**Stoffe u. Decken** übernehme ich für **Anfertigungen.**  
**Benno Goldstein**  
 Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik **Rauschestr. 46, I Hofaigang 2.**

**Brutpaare**  
 Wohn-Einr. à 1000 Mk.  
 2 Uhr, Kleiderkasten 220 Mk.  
 Bett mit Spiegel 220 . .  
 1 Couch mit Couchl. 60 . .  
 4 mod. Stühle à 15 Mk. . 60  
 2 Stühle, m. W. u. R. 385 . .  
 1 Spiegel mit Kommod. 130 . .  
 Summa 1080 Mk.

**insetate**  
 anzu in der Volksrecht den grössten **!! Erfolg !!**



